

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Anzeig-Expeditionen 1 Mf. 60 Pfg., durch die Post 1 Mf. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beistellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Beistelle für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Preclamen die Beistelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Anzeigen 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 296.

Sonntag, den 8. November

1891.

Thonwerk Biebrich

Action-Gesellschaft

Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfiehlt

Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für **Küchen-**, Haus- etc. Beläge.

Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern
für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,
speciell

Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,
für

**Dampfkessel - Luftheizungen,
Ofen- und Herd-Fabriken.**

Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasierte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für
**Wandbekleidungen in Küchen,
Badezimmern u. s. w.**

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten
durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-
Lieferung **unter Garantie.**

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben
werden nicht berechnet.

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet, als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

Siebenbürger und persische Stickereien. Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

Applicationen, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

Alle Materialien zu Handarbeiten, nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolle, Castorwolle, Hamburger Wolle, französische Wolle, persische Wolle, Thibetwolle, Mohairwolle, Perlwolle, Gobelinwolle, Pompadourwolle, Smyrnawolle, Congowolle, Angorawolle, Carolawolle, Carlottawolle, Amazonenwolle, Straussenwolle, Dochtwolle, Angorawolle. **Filosell-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

Beste deutsche, englische u. französische Plüsch, Seiden-Brocat in Rococo-Dessins.

Atlasse, Friese, Biber u. Croiséstoffe.

Fransen, Kordel und Ponpons zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.

Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.

Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.

Fantasie-Möbel in Eichen und schwarz polirt.

Fantasie-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr. Bauernische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Ofenbänke — Hocker.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische.

Plüsch-Kissen in modernen Formen, in allen Preislagen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in neuesten Formen. — **Jardinières.**

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.

Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.

Galanterie- und Portefeuilles-Artikel in Leder und Plüsch etc., als: Aschbecher,

Börsen, Brieftaschen, Brillen-Etui, Bürsten,

Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etui,

-Halter u. -Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen,

Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten,

Kragen- u. Manschettenkasten, Löscher, Marken-

kasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und

-Kasten, Plaidriemen u. -Taschen, Reisenecessaires,

Scatblocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel,

Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirth-

schaftsbücher.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & Co

Königliche Hoflieferanten

Fernsprech-Anschluss No. 125.

40. Wilhelmstrasse 40.

Große Preisermäßigung!!!

Ich habe mich entschlossen, um die wirklich riesigen Waaren-Vorräthe schnell umzuschlagen,

eine ganz bedeutende Ermäßigung auf meine schon bekannt billigen Preise eintreten zu lassen.

Ich darf nunmehr mit Recht behaupten, daß am hiesigen Orte noch nie so billig verkauft worden ist, sodaß ich meiner verehrten Kundschaft

ganz bedeutende Vortheile biete.

Ganz besonders empfehle zu unvergleichlich billigen Preisen:

Herren-Herbst-Paletots
für Mk. 20, 22, 24, 27, 30—50.

Herren-Winter-Paletots
für Mk. 25, 28, 30, 35, 40—54.

Schwalows und Kaisermäntel
in gebiegenes Fantasiestoffen.

Schlafkröcke
von Mk. 10—40.

Loden-Toppen
für Mk. 7, 9, 10—15.

Jünglings-Anzüge und Paletots
für Mk. 10, 12, 15, 18, 20—30.

Herren-Sac-Anzüge
für Mk. 20, 24, 27, 30, 35—50.

Jagett- und Gehrock-Anzüge
für Mk. 27, 30, 35, 38, 40—60.

Hochzeits-Anzüge
in schwarzem Tuch und Kammgarn.

Einzeln Sackkröcke
von Mk. 10—22.

Reinwollene Herren-Hosen
für Mk. 6—20.

Eine Parthie Hosen und Westen
für Mk. 10, 12, 14, 16.50, 18—24.

Enorm reichhaltiges Lager in

Knaben-Anzügen von Mk. 3.50 an und Knaben-Paletots von Mk. 4 an,

für das Alter von 3—13 Jahren in gebiegenes Stoffen.

Stets großes Lager in Arbeiter-Garderoben, englischen Leder-Hosen.

Atelier für Anfertigung nach Maas. — Prima Zuschneider.

Bernh. Fuchs

Wiesbaden,

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

20962

Alle Annoncen

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Frankfurt a. M., Zeil 39.

Vertreten in Wiesbaden durch **Th. Wachter**, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

(H. 62800) 302

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,
Spirituslampen,
Betflaschen

in verzinnt, Kupfer, Messing
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,
Reisekocher,
Fuss-Schemel mit
Wärmflaschen,
Tücherwärmer.

In grösser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: **Kohlenschlitten, Kohlentrommeln, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuergeräthständer** und Garnituren dazu, **Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.**

21213

Langgasse 32. Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.

Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Wir empfehlen in größter Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingefäht von 80 Pf. anfangend.



Modell-Hüte.



Jockey-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mk. 20 an.

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager in schwarzen und farbigen Sammeten, seidenen Bändern, Agraffen u. Schleiern, sowie in sämtlichen Neuheiten für Confection und Putz.

Vorthellhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

18831

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

Reservefonds Ende
1890: 42,000 Mk.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausgez. Unterst.
135,000 Mk.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mk., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mk. **Fakt in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterst. aus den Ueberschüssen.** — **Anmeldungen** männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn **C. Rütherdt**, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

271

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl in Ball- und Spitzenstoffen.
Bengalines, uni und faç., in allen Tag- und Lichtfarben.
Gazestoffe etc. etc.

20785

Für Herren!

Fertige Havelocks mit und ohne Ärmel,
Fertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,
Fertige Stanleys und Schwaloffs,
Fertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen
 in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
 am Franzplatz.

229

Das Schuhwaaren-Lager

von

Langgasse 24

Heinrich Hess

Langgasse 24

empfiehlt:

Feine und bessere
Schuhwaaren

jeder Art
 für
Herren, Damen
 und
Kinder.

Alle
Neuheiten
 der Saison.

Versandt nach aus-
 wärts franco.

Bei Bestellung genügt
 die Einsendung eines
 getragenen Stiefels.

Streng reelle
 und
 billigste Bedienung.

Niederlage

der

besten Fabrikate

Deutschlands,
 Englands
 und
 Frankreichs.

Für sämtliche bei
 mir gekaufte
Schuhwaaren
 leiste ich die welt-
 gehendste Garantie.

20677

Reparaturen prompt und billigst.

Handgewalkte Filzwaaren,

als Schuhe, Stiefel, Schlappen, Aufnäse und Einlegesohlen,
 Filzplatten im Ausschnitt empfiehlt

Rob. Fischer, Wegbergasse 14.

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohler
 augenblicklich jeden Zähnen als auch
 rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein
 erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von E. Möbus.
 Ed. Weygandt und Walter Brettle. (E. F. & 1885) 391

Bekanntmachung.

Zufolge vielfacher an uns gelangender Anfragen geben wir hierdurch bekannt, dass wir die geschäftliche Durchführung der

Deutschen Antisklaverei-Lotterie

einem Banken-Consortium unter Führung der **Nationalbank für Deutschland** zu Berlin übertragen haben, welche Letztere nach uns vorliegender Anzeige mit der Ausgabe der Loose die Firma

Carl Heintze in Berlin W.

beauftragte.

Coblenz, im October 1891.

Der geschäftsführende Ausschuss
der Deutschen Antisklaverei-Lotterie.

Busse.

Frhr. Vincke.

Von den zur Ausgabe kommenden 200,000 Loosen werden 18,930 Loose in zwei Ziehungen mit Gewinn gezogen.

Die Gewinne werden von der Nationalbank für Deutschland ohne jeden Abzug ausgezahlt.

Der Preis eines Original-Looses beträgt für

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{10}$ Loos

21.—, 10.50, 2.10 Mark.

Jedes ganze wie getheilte Original-Loos ist mit dem Deutschen Reichsstempel und den eingestempelten Namensunterschriften des geschäftsführenden Ausschusses versehen.

Jeder Inhaber eines Original-Looses erster Classe hat das Recht, dasselbe, wenn es nicht gewonnen hat, bis zum 4. Januar 1892 gegen Zahlung des Betrages von Mk. 21 für $\frac{1}{1}$, von Mk. 10.50 für $\frac{1}{2}$, von Mk. 2.10 für $\frac{1}{10}$ Loos zur zweiten Classe zu erneuern.

Jeder Bestellung, welche auf dem Coupon der Postanweisung niederzuschreiben ist, bitte ich für Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra beizufügen.

Der Versandt der Loose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages.

Carl Heintze,

Bankgeschäft,

Berlin W., Unter d. Linden 3.

Adresse für telegraphische Einzahlungen:

„Heintze, Berlin, Linden“.

Die Loose-Bestellungen bitte ich mir baldigst aufzugeben, da solche meist kurz vor Ziehung so zahlreich eingehen, dass die prompte Zustellung der Loose mir, wie der Kaiserlichen Post unmöglich gemacht wird.

I. Ziehung in Berlin vom 24.—26. November 1891.

1 Gewinn	à	150000	=	150000	Mark
1 "	à	75000	=	75000	"
1 "	à	50000	=	50000	"
1 "	à	30000	=	30000	"
1 "	à	15000	=	15000	"
2 Gewinne	à	10000	=	20000	"
3 "	à	5000	=	15000	"
10 "	à	3000	=	30000	"
50 "	à	1000	=	50000	"
100 "	à	500	=	50000	"
240 "	à	300	=	72000	"
500 "	à	200	=	100000	"
1000 "	à	100	=	100000	"
4000 "	à	42	=	168000	"
5910 Gewinne			=	925000	Mark

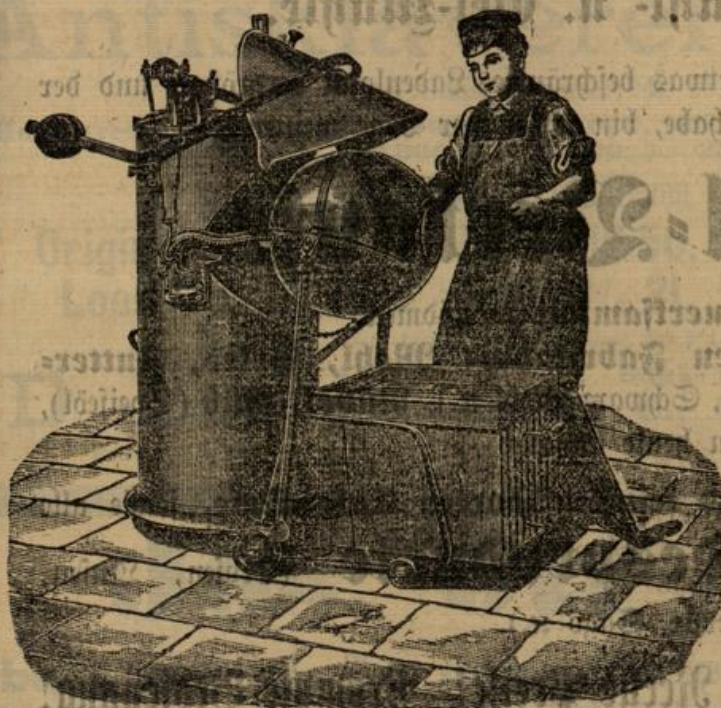
II. Ziehung in Berlin vom 18.—23. Januar 1892.

1 Gewinn	à	600000	=	600000	Mark	
1	"	à	300000	=	300000	"
1	"	à	125000	=	125000	"
1	"	à	100000	=	100000	"
1	"	à	50000	=	50000	"
1	"	à	40000	=	40000	"
1	"	à	30000	=	30000	"
3 Gewinne	à	25000	=	75000	"	
4	"	à	20000	=	80000	"
6	"	à	10000	=	60000	"
20	"	à	5000	=	100000	"
30	"	à	3000	=	90000	"
50	"	à	2000	=	100000	"
100	"	à	1000	=	100000	"
300	"	à	500	=	150000	"
500	"	à	300	=	150000	"
1000	"	à	200	=	200000	"
2000	"	à	100	=	200000	"
3000	"	à	75	=	225000	"
6000	"	à	50	=	300000	"
13020 Gewinn			=	3975000	Mark	

A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz

Kaffee-Rösterei

vermittelst Patent-Sicherheits-Röster und Patent-Kühl-Apparat.



Preise

No. 1.	Santos	Mk. 1.30
" 2.	Campinas	" 1.40
" 3.	Mischung	" 1.60
" 4.	Westindisch	" 1.70
" 5.	Wiener Mischung	" 1.80
" 6.	Soemanie u. Java	" 1.90
" 7.	Ceylon u. Java	" 2.—
" 8.	Java, braun	" 2.—
" 9.	Perl, Ceylon	" 2.—
" 10.	Mocca, arabisch	" 2.20

Das Rösten des Kaffees.

Bei der Bereitung des Kaffees, von deren richtiger Ausführung ebenso wohl der Geschmack, wie die Wirksamkeit desselben abhängig ist, kommt das Meiste auf das **Brennen oder Rösten** (d. i. die Erhitzung bis zu einem gewissen Zersetzungsgrade) an, weil dadurch nicht nur der herbe, widerwärtige Geschmack der frischen Bohnen beseitigt, sondern auch aus der Kaffeesäure ein angenehmes, brenzlich Aroma entwickelt wird, welches Ursache des Geruches von gebranntem Kaffee ist.

Ist zu stark geröstet, so ist bekanntlich ein grosser Theil des Aromas, der **Qualität** verloren; ist die Röstung zu schwach, so ist dagegen das Aroma nicht voll entwickelt. Der richtige Röstgrad ist also in ganz bedeutendem Maasse bestimmend für den Werth des Kaffees.

Wie schwierig es selbst dem geübten Fachmann ist, welche Uebung und Kenntnis dazu gehört, **bei einer Röstung genau wie bei der anderen** immer den richtigen, zum vollen, feinsten Aroma entwickelten Grad der Röstung zu treffen, ist zur Genüge bekannt.

Wer kennt nicht die Aufmerksamkeit, Mühe und Sorgfalt, mit welcher man bei den alten Brennern die Entwicklung des über dem Feuer liegenden Röstgutes durch eifriges Musterziehen zu überwachen gezwungen ist. Noch ehe die eigentliche Zersetzung, die Bräunung des Kaffees, beginnt, treibt die Sorge schon zum Nachsehen und wie leicht wird trotz aller Aufmerksamkeit der entscheidende Moment verpasst, die Röstung ist zu stark und der grösste Theil der aromatisch-ätherischen Kaffeeöle ist verloren.

Allen diesen Missständen ist durch den **Patent-Sicherheits-Röster** mit **Patent-Sicherheits-Regulator** abgeholfen; es bedarf nicht mehr des Nachsehens und der scharfen Ueberschauung,

genau im bestimmten Moment

(d. i. wenn der Kaffee seinen bestimmten Röstgrad erreicht hat)

rollt die Kugel selbst vom Feuer,

zugleich die Thüre des Gehäuses öffnend, und der Kaffee ist fertig geröstet.

Die Kühlung des gerösteten Kaffees.

Ist es beim Rösten für die Qualität des Kaffees von grösster Bedeutung, den zu vollem Aroma entwickelten Röstgrad zu treffen, so ist eine richtige Behandlung des heissen Röstproductes beim Kühlen nicht minder wichtig; denn das Kühlen bildet den letzten Abschnitt des Röstprozesses. Wie sehr notwendig ein zweckmässiges Verfahren hierbei ist, lässt sich leicht erklären. Bei den bisher üblichen Kühlweisen, auf welchen der heisse Kaffee ausgebreitet wurde, entwich ein grosser Theil des Aromas mit den aufsteigenden Dämpfen, ja es wurde durch Rühren und Schütteln geradezu hinausgepeitscht.

Das **einzige zweckmässige Mittel**, dem gerösteten Kaffee während der Kühlung die sonst entweichende Menge an werthvollen aromatischen Stoffen zu erhalten, ist die

Kühlung unter Verschluss

und dies wird mit dem **Patent-Kühl-Apparat** zu Wege gebracht.

Der Kaffee kommt aus der Kugel direct in den Kühl-Apparat, welcher sofort mit einem Deckel luftdicht verschlossen wird, und durch die volle Ausbildung und Verhinderung des Verflüchtens des Aromas erzielt man einen

stärkeren und kräftigeren Wohlgeschmack des Kaffees.

Herrnmühle in Wiesbaden.

Dampf-Mahl- u. Oel-Mühle.

Nachdem ich mein bisher etwas beschränktes Ladenlokal vergrößert und der Neuzeit entsprechend hergerichtet habe, bin ich in der Lage meinem

Detail-Verkaufe

die größte Pflege und Aufmerksamkeit zu widmen.

Außer meinen eigenen Fabrikaten: Mehl, Gries, Futterartikel (wie Kleie, Weizenschalen, Schwarz-Mehl &c.), Rüböl, Rüb (Speiseöl), geläutertes Del, führe ich von heute an auch

die feineren und feinsten Sorten Salat-Dele, sowie alle Arten **Landesproducte** (Erbjen, Linsen, Bohnen, Reis, Gerste, Sago &c.).

Vorzügliche Qualitäten! Reelle Preise! Prompte Bedienung!

Wiesbaden, Herrnmühle, 8. November 1891.

Hochachtend

Gottfr. Theiss,

Inh.: Carl Finger.

➡ Eingänge zur Mühle ➡

von der Großen Burgstraße aus durch die Herrnmühlgasse, sowie vom Markte aus hinter der Schule her.

21815

Stidereien:

Leinene Decken zum Besticken, Stramin-Stidereien jeder Art, Papier-Stramin-Artikel,

Tricotagen:

Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder, Stragen, Capotten, Handschuhe, Tücher, Tricotagen, Tricot-Anzüge, Tricot-Kleidchen,

Hemden-Flanell:

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Hemden und -Hosen, Jacken, Röcke und weiße Wäsche.

Regenschirme

von Mt. 1.80 anfangend,

in großer Auswahl empfiehlt

Kathinka Ries,

Webergasse 44.

Webergasse 44.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 15a.**

Hosenträger

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,

Langgasse 8.

Billige Lecture!

Journale aus meinem Lesozirkel billigt.

H. Forck, Buchhandlung,

5. Bahnhofstrasse 5.

Verantwortlich für die Redaction. B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 × 50 000,
1 × 40 000, 2 × 30 000, 3 × 25 000 etc. etc.

Gesamt-Geldgewinne 4 Millionen Mark sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original- Loose	{	I. Cl.	$\frac{1}{1}$	2l,	$\frac{1}{2}$	10.50,	$\frac{1}{5}$	4.20,	$\frac{1}{10}$	2.10 Mk.

Porto und amtl. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Bank- und Lotterie-Geschäft,

Fernsprecher Amt V, No. 8004.

(à Cto. 1015/10 B.) 33

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

Jos. Ott & Co.,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau,
Eingang Burgstrasse.

Beste und billigste Bezugsquelle für

Näh-Artikel,
Knöpfe,
Posamenten,
Besätze,
Bandwaaren.

Futterstoffe,
Korsetts,
Tapisserie-Waaren,
Tapisserie-Material,
Strickgarne,

Häkelgarne,
Seiden-Bänder,
Spitzen,
Federboas,
Schleier.

Feste, sehr billige Preise!

329

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebensversicherung.

Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen; 257 Millionen Mark versichertes Kapital.
Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.

Niedere Beiträge, hohe Gewinnantheile, günstige Bedingungen.

In Wiesbaden vertreten durch: **Lugenbühl, Heinrich**, Kleine Burgstrasse 6
Heimerdinger, Ad., Bijouteriewaarenhändler.

4649

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintauch und Umtausch gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Rheinstraße 37. **Carl Wolff.** Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Postlieferant,

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

C. Bechstein, W. Biese, Berlin

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebrauchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Schnellste ausgeführt.

Mehrjährige Garantie. 8286

Verkauf. Miete.

Nerostrasse 1. **A. L. Ernst,** am Kochbrunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingrüber, J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer, Knauss, Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weitberühmten Firmen J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Kamm & Co. — Eintauch gebrauchter Instrumente.

Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulanteste Bedienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen. 19653

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Römheld, Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — perlende Spielart, gr. helle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Stg. durch den Vertreter Gustav Schulze, Louisenstraße 14, Paris. 15841

Wichtig: Buch **Neber d. Che.** 1 Mt.-Marken
Bo 3. v. od. 3. w. Kindersegen
Auszeichnen! Jeder braucht's! Ciesla-Verlag Dr. 28, Gotha.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

von

Saalgasse 6. **Rich. Weidemann,** Saalgasse 6.

Größtes Lager alter und neuer ächter italienischer u. deutscher Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarneri-geige, ein Gagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Bälten, Zieh- u. Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonien u. s. w. 12413

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Abbruch des Hauses habe
mein Geschäft von Friedrichstraße 8 nach

Friedrichstraße 7,

Ecke der Delaspeestrasse,

verlegt. Ich bitte, mir das seither
geschenkte Vertrauen auch ferner zu
bewahren.

Ph. Mohr, Sattler.

Wiesbaden, 1. Nov. 1891. 21002

Mohr'stühle

jeder Art kauft man direct am besten und billigsten in der Stuhl-
macherei von

A. May, S. Mauergasse 8.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 1648



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14151

Fritz Lewald,

Bleichstrasse 7. **Tapezirer.** Bleichstrasse 7.

Specialität

im Arrangiren und Decoriren der Wohnräume,
sowie
alle in das Tapezirerfach einschlagenden
Arbeiten.

19817

Conrad Krell,

Saalgasse 38 und Kerosstraße 1.

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräte,
Feuergerätheständer, Verdampfschalen,
Schirmständer, Blumentische, Treppenseitern
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

Sammtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Viktoriaplatz.
Preisliste gratis. (a 4040/1 B.) 19

Gummi-Artikel,

feinste Paris.,

für Herren und Damen.

Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.
ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 31

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Gummiwaaren jeder Art,

nur in Qual., bei

(Mag. a. 2380) 32

Gustav Griesse, Magdeburg.

Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96,

empfehlen Asphalt-Isolirplatten in jeder Mauerstärke,
Dachpappen pro Qm. Mtr. von 25 Pf. an und imprägnirte
Dachleinwand in prima Qualität pro Qm. Mtr. 1 Mk. 19065

Kartoffeln.

Prima gelbe Sandkartoffeln lade wieder einen Waggon aus.
Bestellungen und Proben bei
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Möbel, Betten, Spiegel.

22. Michelsberg 22.

Ganze Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke,
Secretäre, Garnituren, Sophas, Verticows.

Große Auswahl in franz. pol. u. lach. Betten.

Georg Reinemer,

Möbel-, Betten-, Spiegel-Fabrik und -Lager,
22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie.

328

Schaufenster.

Gestelle und Einrichtungen für jedes Geschäft, bronzirt
oder vernickelt, empfehlen (F. a 321/10) 33

Spohr & Kraemer,

Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Zeichnungen und Preise franco.

Amerikanische Ofen neuester Construction,
schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen,
Ramine mit amerikan. Einsatz in reicher
Ausstattung,

amerik. Einsätze zu Porzellanöfen,
Regulir-Öfen, Ovale, Kochöfen u.
transportable Kochherde bewährter Qualität,
empfiehlt in größter Auswahl 17787

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Den Ofen der Zukunft:

„Helios Regenerativ-Ofen mit Wirbelflamme“,
eingerrichtet für Dauerbrand mit jeder Kohlenforte,
empfiehlt die Eisenwaaren-Handlung von 21198

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ferd. Hanson,

Kunst- und Bau Schlosserei,
Herdfabrik,

Moritzstraße 39.

Moritzstraße 39.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Ofen jeder Art,

sowie

selbstverfertigte Kochherde

in allen Größen und bester Construction zu den
billigsten Preisen. 21119

Für Chemiker, Chemikalien und eine Siegel-Sammlung zu ver-
kaufen. Näh. Louisenstraße 86, 3 St.

Wer Bedarf hat

in Oberhemden, Vorhemden, Kragen,
Manschetten, Taschentüchern, Glacé-
Handschuhen, Tricot-Handschuhen,
gestrickten Handschuhen, Hosen-
trägern und Cravatten, der findet

die grösste Auswahl,
die billigsten Preise

bei


Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

20175

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur  *Taunusstrasse 2a, Parterre*

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Die

Damen-Mantel-Fabrik



von

A. Maass, Gr. Burgstrasse 4,

empfiehlt

**Jaquetts, Regenmäntel,
Radmäntel, Capes,
Blousen etc.**

in grossartiger Auswahl, neuen Façons und Stoffen

 zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

20870

Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Talmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in ächten
Ketteketten aufmerksam.

17101

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise.

Garantie für gutes Tragen.

Elegant garnirte
Damen-Hüte,

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-

Artikel,



Federn,

alle Neuheiten

der

Saison

wie bekannt zu den **billigsten**
Preisen und **stets in**

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

18881

Bordeaux- u. Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren **Sichel & Co., Bordeaux,**

versteigern Montag, den 7. Dezember l. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr, durch die Herren **H. Sichel Söhne,** Mainz, in dem

Concerthause der Mainzer Liedertafel, Große Bleiche 56,

390 Orhofte flaschenreife

1887er, 1888er, 1889er Bordeaux- u. Burgunder-Weine.

Die Probetage sind auf den 30. November, 1., 2. u. 3. Dezember l. J., und zwar Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, im Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee, festgesetzt. (N. 22894) 153

Aecht englische Nouveautés in Winter-Handschuhen

für Herren, Damen und Kinder sind bereits eingetroffen.

Als besonders haltbaren Herren-Handschuh empfehle **Waschleder-Imitation**, als beliebtesten Damen-Handschuh **gefütterte Glacé mit Pelzstulpe**, sowie alle Sorten **Tricot-Handschuhe** von Mk. 1.— an. 21226

R. Reinglass, Webergasse 4,
Depot ächt englischer pelzgefütterter Handschuhe.

Grosser Ausverkauf wegen Umbau.

Sämmtliche Manufacturwaaren

werden zum und unterm Fabrikpreise abgegeben. Es ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Herbst- und Winterbedarf auf die **denkbar günstigste Weise** zu decken. Die in meinen vier Schaufenstern ausgelegten Waaren sind mit Ausverkaufspreisen deutlich sichtbar ausgezeichnet.

Michael Baer,
Markt.

Herren-Hüte in den neuesten Façons zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt
A. K. Mehner, Langgasse 45, 5th.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelhaidsstraße 42 bei A. Leicher.** 21391

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

Dachdeckerei

W. A. Schmidt.Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolassstrasse,
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,
Buchen- und Kiefern-Holz,
Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,
Holzement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämtlicher

Canalisations - Artikel

nach neuester Verordnung.


Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gern zu Diensten. 1699

Th. Schweissguth,

Nerostrasse 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlte zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlseider Anthracit-
und**Flamm-Würfelfohlen,**
engl. Anthracit-Würfelfohlen,
Steinkohlen und Braun-
kohlen-Briquettes,Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Bechen
und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise
bedeutend ermäßigt.Gef. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostrasse 17,
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen
genommen. 62271

Kohlen,

Sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhren, empfiehlt billigt
Gustav Bickel, 14957
Helenenstrasse 8.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 1/2 Mt.,
gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte " 23 1/2 "per 1000 Kilo. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.
Biebrich, den 20. September 1891. 18001**Jos. Clouth.**

Nicht explodirendes Petroleum

Beste und sicherster Brennstoff

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen



KAISERÖL

von der

**Petroleum-Raffinerie**

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entzündungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen
Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des
gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst
beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

Nur ächt zu haben

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse
Peter Enders, Michelsberg.
J. Huber, Bleichstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
W. Klees, Moritzstrasse.
Ph. Krey, Hermannstrasse.
Th. Leber, Saalgasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nicolai, Karlstrasse.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
N. Quint, Marktplatz.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
J. Schaab, Grabenstrasse.
L. Schild, Langgasse.
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
Frz. Strasburger, Kirchgasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei**Frz. Schneiderhöhn.**
Ph. Stamm.
Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufs-
stellen zu achten. 18513

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.
Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Bett,

ein gebrauchtes, aber sehr gut erhalten, mit Sprung-
rahmen und Koffhaar-Matratze zu verkaufen. Näh.
Rheinstraße 46. 21355

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs Litschke wird der seither in der Alten
Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf ächter Meer-
scham-Cigarrenspitzen und sonstiger Rauchutensilien, feiner
Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckfachen, Holz-
waren etc. in dem Laden **Tannusstraße 43**
zu ermäßigten Preisen fortge-
setzt.

405

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(83. Fort.)

Roman von August Riemann.

„Sein grösster Schlag war der mit der mexikanischen Grenz-
bahn,“ sagte sie. „Mr. Thorbecker hatte sich mit einem Ingenieur
verbündet, der sehr geschickt war in der Construction von Eisen-
bahnen auf dem Papier, und der es auch verstand, die Zeitungs-
redacteurs für seine Pläne zu interessiren. Mr. Thorbecker hatte
mit ihm eine Verbindungslinie geplant, welche von Brownsville
nach Smithville führen sollte. Der Vortheil sollte eine nähere
Verbindung zwischen einem mexikanischen Districte mit einem
unserer Staaten sein. In den Zeitungen erschienen lange Artikel
über die mexikanische Grenzbahn, und an einem bestimmten Tage
wurde sowohl in Brownsville als in Smithville der Bau ange-
fangen. An dem einen Ende leitete Mr. Thorbecker selbst, an
dem anderen Ende leitete der Ingenieur die Feier, indem die erste
Schiene gelegt wurde. Die Zeitungen brachten Beschreibungen
davon und eine Abbildung der beiden Nägel, welche zuerst in die
Schiene geschlagen worden waren. Es waren silberne, vergoldete
Nägel von je zehn Unzen Gewicht. Acht Monate später verkün-
deten die Zeitungen, daß eine bedeutende Strecke der mexikanischen
Grenzbahn für den Verkehr bereit sei. Ein prachtvoller Salon-
wagen ging von Brownsville ab und langte auf der Station
Johnstown, etwa halbwegs der ganzen Linie an. Wie er dahin
gekommen ist, das ist bis heute ein Räthsel. Aber er kam hin
und die Zeitungen berichteten voller Schwung darüber. Es
wurden topographische Karten verkauft, auf denen die mexikanische
Grenzbahn roth eingezeichnet war, und es wurde ausgeschrieben,
daß Personenbillets um die Hälfte billiger gegeben werden sollten,
als auf der bisher billigen Bahn der Vereinigten Staaten,
während der Tarif für Frachten sich verhältnismäßig noch billiger
stellen sollte. In Wall Street fing man an, von der mexikani-
schen Grenzbahn zu sprechen und Geschäfte darin zu machen. Ob-
wohl noch keine Actien ausgegeben waren, wurden doch schon
Papiere gehandelt, welche ein Anrecht auf die demnächst auszu-
gebenden Actien verliehen. Das Publikum fing an, sich für die
Bahn zu interessiren und es wurden große Aufträge zum Ankauf
der Papiere erteilt. Da wurden die theilhaftigen Gesellschaften
aufmerksam. Der neue Concurrent erschien den Directionen der
übrigen Bahnen bedenklich. Sie bildeten ein Syndicat und dieses
trat mit Mr. Thorbecker wegen des Kaufs der mexikanischen Grenz-
bahn in Verbindung. Nach längeren Verhandlungen ging Mr.
Thorbecker darauf ein, dem Syndicat seine Bahn und zugleich
das Recht auf Nebenlinien und Weiterführung derselben, sowie
sämmliche Subscriptionen auf demnächste Prioritäten und
Stammactien zu verkaufen. Das Syndicat zahlte dafür drei
Millionen Dollars. Davon behielt Mr. Thorbecker zwei Millionen
und gab die dritte dem Ingenieur. Das Syndicat aber erhielt
erstens einen prachtvollen, fast noch neuen Salonwagen, zweitens

eine Mappe voll Entwürfe und Zeichnungen für die mexikanische
Grenzbahn, drittens die beiden vergoldeten Silbernägel, welche
aus den Schienen wieder entfernt worden waren, gleich nach-
dem man sie eingeschlagen hatte, und viertens das Recht, die
Bahn auf eigene Kosten zu vollenden. Die Bahn war erst
etwa zwei Meilen lang, an den beiden Endstationen, und
Subscriptionen fanden sich gar nicht vor. Das war Mr. Thor-
beckers grösster Schlag, und er erregte die Bewunderung aller
Geschäftsleute, welche den Zusammenhang kennen lernten. Aber
freilich, der arme Mr. Thorbecker hatte graues Haar dabei be-
kommen.“

Mistress Huxley sprach nur Englisch, und so hatte Kaver
nichts von der Erzählung verstanden. Dieselbe würde wahrschein-
licher Weise seine Achtung vor dem Better Franz nicht erhöht
haben, denn er war von einer so einfachen Nedlichkeit, daß ihm
die etwas verwickelten Rechtsbegriffe derjenigen Geschäftsleute, die
Mr. Thorbecker bewundert hatten, nicht eingeleuchtet haben würden.
Auch Lieutenant von Raben, obwohl mit der Welt besser bekannt,
hegte seine Zweifel, ob ein solcher Erwerb von Reichthum nach
europäischen Anschauungen zu billigen sei. Näheres Nachdenken
brachte ihn jedoch zu dem Schlusse, daß doch wohl Leute, die
reich werden wollen, in Europa eben so wenig wie in Amerika
umhin können, ihre Intelligenz zum Nachtheil der weniger smart
veranlagten Mitmenschen zu gebrauchen.

Bei ihrer Ankunft in New-York, wo der Wagen der amerikani-
schen Erbin mit einem schwarzen Kutsher und schwarzen Bedienten
auf dem Bahnhofe warteten, lud Miß Viola ihre Begleiter ein,
vorläufig Quartier in ihrem Hause zu nehmen. Lieutenant von
Raben nahm jedoch dieses Anerbieten nicht an, da er sich keine
Verpflichtungen auferlegen lassen wollte, und ging mit Kaver
wider in das Hotel, wo er früher gewohnt hatte. Am anderen
Tage jedoch machte er Besuch in der Thorbecker'schen Wohnung
an Broadway und hatte Gelegenheit, im Hause der jungen Dame
zu erkennen, was amerikanischer Comfort in reichen Privathäusern
bedeuten will. Er kannte England, dessen Comfort sprichwörtlich
ist, dem Continent, aber er bemerkte, daß diejenigen Leute
recht haben, welche hauptsächlich selbst die englische Einrichtung der
Wohnung erblicke vor dem Lurus der Amerikaner. Nur entging
es seinem Blicke nicht, daß die Gemälde, welche in prachtvollen
Rahmen die Wände zierten, reine Fabrikwaare und von einer
solchen Beschaffenheit waren, daß sie im Hause eines gebildeten
Mannes in Europa schwerlich für eine Fierde der Zimmer würde
gehalten worden sein. Dies bestätigte wieder seine Erfahrung,
daß Amerika nicht zu jung sei, um reich, mächtig und die Heimath
der großartigsten Erfindungen zu sein, wohl aber zu jung, um
schon ein Kunstverständnis gebildet zu haben.

Miß Viola bereitete ihren Gästen eine Ueberraschung. Sie hatte ihre in Washington geäußerte Absicht nicht vergessen, sondern sogleich nach ihrer Rückkehr einen Boten zu Michel Gschwendtnr geschickt, welcher in einem Gasthause letzten Ranges mit ingrimmiger Beharrlichkeit auf den Erfolg der von ihm erhobenen Forderung wartete. Nun bekamen der Lieutenant und Kaver Thorbeder den Alten zu sehen, wie er mit schweren Stiefeln über die kostbaren Teppiche des eleganten Salons der Erbin daherschritt und unter den buschigen Brauen hervor mißtrauische Blicke auf die Anwesenden warf. Der alte Bauer sah sehr verändert aus. Nicht dem Gesicht und der Haltung nach, welche so trotzig wie früher waren, aber er hatte sich, da sein Hohen schwangauer Costüm zu viel neugierige Blicke auf ihn lenkte, in einen Anzug New-Yorker Fashion geworfen. Verschönert hatten ihn allerdings die weite carrirte Hose und der carrirte sackartige Rock keineswegs.

Es schien der amerikanischen Lady Vergnügen zu machen, in der Mundart des fernen väterlichen Heimathortes mit dem Bauern zu reden, obwohl dieser nach ihren ersten Worten etwas verblüfft über die fremdartige Mischung in der bayerischen Sprache auf sie blickte.

„Dös is g'scheidt, Mr. Gschwendtnr, daß Sie kommen sind,“ redete sie ihn an. „I freu' mi, Sie persönlich kennen zu lernen, denn da werden wir uns leichter verständigen können. Mr. Bayley, mein Rechtsfreund, sagte mir, daß Sie von Ihrer Forderung an mich nicht abstecken wollten.“

„Mein' Forderung is gerecht,“ entgegnete der Bauer. „I hab' dem Franz Thorbeder das Geld g'liehen, i hab' sein Schuld-schein, und i verlang' mein Recht.“

„Nun, wir wollen von dem Rechte nicht weiter reden,“ sagte Viola. „In aller Freundschaft können wir uns besser verständigen. Sehen Sie sich, Mr. Gschwendtnr.“

Der Bauer setzte sich mit einiger Vorsicht auf den mit blauem Seidenbamaß überzogenen Fauteuil, welchen Viola ihm bezeichnete, stellte seinen Hut auf dem Teppich daneben und wuschte mit der braunen Rechten den Schweiß von der Stirn.

„I guess, die Herren kennen sich,“ fuhr Viola fort. „Dies ist Mr. Raben, und hier, den Kaver, meinen Vetter, kennen Sie ja wohl auch, Mr. Gschwendtnr.“

Der Bauer nickte nur zur Antwort und warf einen nicht sehr aufmunternden Blick auf Kaver.

„Um gleich zur Sache zu kommen,“ sagte Viola, „frage ich Sie Mr. Gschwendtnr: was haben Sie denn dagegen einzuwenden, daß der Kaver Ihre Toni heirathet. Warum wollen Sie ihm das Dirndl nit geben? Is er nit ein braver, tüchtiger und hübscher Mann, den die Toni doch nun einmal gern hat?“

Der Bauer zuckte die Achseln. „Wenn Sie mi deßhalb haben kommen lassen, Fräulein, um mit mir von der Toni z'reden, so haben Sie sich a unnöthige Müß g'macht,“ sagte er. „Die Sach' steht fest und hat nix z' schaffen mit meiner Forderung. Die Toni heirath't den Fuchsbauern.“

„So? Sie denken wohl, die Toni wäre eine Sklavin oder ein Stück Vieh in Ihrem Stalle? Wenn Sie nun nit will? Wenn Sie nun den Kaver liebt? Können Sie Ihre Tochter weggeben gegen ihren Willen?“

„Bei uns zu Lande, Fräulein, müssen die Kinder thun, was der Vater will. Wie 's hier in Amerika is, woas i nit, kümmer mi auch nit drum. I mach 's so, wie 's bei mir s' Haus' der Brauch is, und die Toni woas es auch nit anders.“

„Das sind ja nette Zustände!“ rief Viola. „Bei uns hat man die Sklaverei abgeschafft, und in Europa existirt sie noch?“

„Sie scheint wenigstens bei den Bauern noch zu existiren,“ warf der Lieutenant ein — „vielleicht auch noch anderswo,“ sehte er mit einem Seufzer hinzu.

„I versteh' nix von der Sklaverei, i woas nur, daß die Toni 'o heirath't, wie i will,“ sagte der Bauer.

„Nun, mein lieber Mr. Gschwendtnr,“ sagte Viola, „wenn Sie es so ansehen, daß Sie Ihre Tochter verkaufen können, so werd' i sie kaufen.“

Der Gschwendtnerbauer blickte Viola mit der Miene völligen Nichtbegreifens an.

„Jawohl,“ fuhr sie fort. „Sie wollen doch die Toni dem

Fuchsbauer geben, weil er reich is und der Kaver, den sie liebt, arm is. Das is doch der Grund, obwohl i Ihnen sagen muß, daß der Kaver reicher is als der Fuchsbauer.“

„Der Kaver wär' reicher?“ fragte der Bauer höhnisch. „Boher hat er's denn g'nommen über Nacht?“

„Mein Vetter Kaver hätte mi heirathen können!“ rief Viola, „und dann wär' er sehr reich worden. Aber er verschmäht mi um der Toni willen. Ein solcher Mann is an Herz und G'müth reicher als alle Bauern, die des Geldes wegen ein Mädchen heirathen, von dem sie wissen, daß es an Andern liebt.“

„Na, wenn Sie 's so meinen, hab' i nix dagegen,“ versetzte der Bauer. „Da mag meinewegen der Kaver reich sein!“

„Sie meinen das im Spott,“ sagte Viola. „Aber was sagen Sie, wenn i nun auf Ihre Forderung eingehen will, und wenn i Ihnen das Geld auszahle, das Sie von meinem verstorbenen Vater verlangen zu können meinen? Wenn i nun die Toni kauf' für diese Summe und sie dann dem Kaver zur Frau gebe?“

Der alte Bauer stand von seinem Sitz auf und schlug mit der Faust auf den vor ihm stehenden Boule-Tisch, daß die silberne Schale inmitten desselben in die Höhe sprang.

„Dann thu' i's erst recht nit!“ rief er. „Recht muß Recht bleiben!“

„Recht!“ fragte Viola. „Wissen Sie, was Recht wäre?“ Daß Ihre Toni sich auf und davon machte und den Kaver trotz Ihres Verbotes nähme! So würd' i es machen, wenn i Ihre Tochter wär'!“

„Es is a Glück, daß Sie nit mein' Tochter sind!“ entgegnete der Bauer.

„Hab' i Dir nit schon amal g'sagt, Bauer,“ warf jetzt der Kaver ein, „daß Du, wann Du mit Deinem größten Ochsen mit den Köpfen z'sammenrennen thät'st, daß Dein Kopf heil bleibet? Aber sag' mir nur, Bauer, was hast denn nur gegen mi, daß Du so gar feindselig auf mi bist? Hab' Dir doch niemals was z' Leid' gethan, und mir hast Du doch g'sagt, daß es nur von wegen meiner Armuth sei. Hast mi an nothigen Holz knecht g'nannt. Und nun die Pas' Dir das Geld freiwillig gebet, daß Du niemals mit an Prozeß bekommen wirst, hast Du wieder Einwendungen.“

„Dös will i Dir sagen, Kaver. Weil Du 's mit Gewalt durchsetzen willst, abgesehen davon, daß Du mir ins Gesicht gehöhnt und dazumal den Fuchsbauern niederg'schlagen hast.“

Des alten Gschwendtnr Stimme hatte eine eigenthümlich drohende Klangfarbe angenommen und sein Gesicht sich mit dunkler Röthe überzogen. Eine Art von Beklemmung legte sich auf die Anwesenden, indem sie den schwer athmenden Bauern anblickten, der sich nur mit Mühe von einem unheilvollen Ausbruch zurückzuhalten schien.

„Soll i's sagen?“ fragte er, indem er seine sprühenden Augen auf Thorbeder richtete, der ebenso erstaunt wie die Uebrigen ausah und sich einer gewissen Bangigkeit nicht erwehren konnte. „Soll i's sagen, Kaver?“

Thorbeder fragte sich vergebens in alle Gewissensfasern hinein, was er denn etwa verborgen haben könne, welches düstere Geheimniß hinter der drohenden Frage des Alten lauere.

„Ich versteh' Di nit, Gschwendtnerbauer,“ erwiderte er anscheinend ruhig. „Du thust ja grad, als ob i etwas begangen hätt', mit was Du mir drohen könntest, und i wüß' nit, was dös wäre.“

„Na, jetzt frag i an Menschen, wie sich Daner so verstellen kann!“ schrie der alte Gschwendtnr, bei welchem jetzt die Leidenschaft über den mühsam für der Erbin Salon zusammengerafften Schiffs siegte. Viola sowohl, wie Lieutenant von Raben fühlten sich von der Scene höchst peinlich berührt, und wenn Letzterer nicht die wahrhaft hoheitsvolle Rechtlichkeit seines Dieners und Freundes gekannt hätte, so würde er in diesem Augenblicke an dessen Vorleben gezweifelt haben.

„Jetzt möcht' i aber wirklich wissen, Gschwendtnr, was Du eigentlich von mir willst,“ rief Thorbeder ungeduldig. „Hab' i mit doch schon lang' denkt, daß Du was hast, als ob der Grund a solcher wär', daß i mi d'rüber schämen müßt! Meiner Seel, heraus damit! I woas nix von Verstellung und hab' auch in mein Leben nix than, worüber i mi z'schämen hätt'!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

Wiesen - Verpachtung.

Montag, den 9. November a. e., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden die leihfälligen fiskalischen Wiesen in der **Müllerwiese**, unterhalb der Fischzuchtanstalt, und in der **Sellfund**, oberhalb dem städtischen Wasserwerk, am District Münzberg, in Gesamtgröße von 9,259 ha. = 37 Morgen 14 Ruthen, in Parzellen abgetheilt, auf die Dauer von acht Jahren im **Holzhaferhäuschen** verpachtet. Auf Verlangen wird Herr **Hörster Abraham zu Sasanerie** die Parzellen an Ort und Stelle von 2 Uhr ab vorzeigen.

Forsthaus Sasanerie, den 2. November 1891.

Der Königl. Oberförster.

Glindt.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr, folgender Abtheilungen: **Sängerknaben-Abth.** I, Führer: Herren C. Thaler und C. Hönge, **Sängerknaben-Abth.** IV, Führer: Th. Sator und Fr. Moser, werden am Montag, den 9. November cr., Abends 6 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die **Wiesen** geladen. Die Übung wird mit den Geräthen in dem **Acisehofe** gehalten. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Wiesbaden, 6. November 1891. Der Branddirector: **Scheurer.**

Religiöse Vorträge.

J. T. Böttcher, Prediger, wird im Stiftskeller, Stiftsstraße 26, eine Anzahl religiöser Vorträge halten, und zwar unentgeltlich. Bis auf weitere Anzeige werden **jeweils Mittwoch und Freitag, Abends 8 Uhr, und Sonntag Abends 7 Uhr**, dieselben fortgesetzt werden. In diesen Vorträgen wird über folgende Thema's gesprochen: **Die Prophe-
nung: Zweck, Wichtigkeit und Erfüllung derselben. Zeichen
der Zeit: politische, physische, religiöse und soziale. Christi
Wiederkunft: Gewissheit und Natur dieses Ereignisses und was damit ver-
bunden ist. — Das tausendjährige Reich. — Seligkeit durch Christum. —
Die Heimath der Seligen u. a. Die Bibel wird das einzige Textbuch
sein. — Luther: „Das Wort sie sollen lassen stahn.“ — Paulus:
„Die Weissagung verachtet nicht. Prüfet aber Alles und das Gute be-
haltet.“ 1. Thess. 5, 20, 21. Kommet, höret für Euch selbst und urtheilet!**

Musikalischer Club.

Sonntag, den 8. d. M., Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung mit Tanz

in den Räumen der Casino-Gesellschaft.

136

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag, den 8. Nov., Abends 8 Uhr:

IV. Stiftungsfest,

verbunden mit Fahnenweihe und Ball
im „**Römer-Saal**“.

Unsere Mitglieder nebst Angehörigen und geladenen Gäste
haben wir hierdurch nochmals ein.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Gesellige Zusammenkunft

Sonntag, den 8. November, Nachmittags von
4 1/2 Uhr ab, auf dem **Bierstädter Warthurm**. Hierzu
sind Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 407

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag, den 9. November, Abends 7 Uhr,
im Saale des Victoria-Hotels:

Zweite Haupt-Versammlung.

Mitwirkende:

Frau **Julie Baechi-Faehrmann** aus Dresden (Gesang),
Fräulein **Gabriele Wietrowetz** aus Berlin (Violine),
sowie die Herren **Wilh. Sadony** (Viola), **Joh. Eichhorn** (Violon-
cell), **Hans Wolff** (Contrabass), **Rich. Seidel** (Clarinete),
Wilh. Rohm (Horn), **Paul Wehmheuer** (Fagott), Mitglieder
der hiesigen Städtischen Kurcapelle.

Programm.

1. **Septett** für Violine, Viola, Violoncell,
Contrabass, Clarinete, Horn und Fagott **Beethoven.**
2. **Gesänge:**
a) in questa tomba **Beethoven.**
b) Die Allmacht **Schubert.**
3. **Sonate** für Violine in g. (Teufelssonate) **Tartini.**
4. **Gesänge:**
a) Liebestreu **Brahms.**
b) Frühlingsfahrt **Schumann.**
c) Am Ufer des Flusses, des Manzanares . **Jensen.**
5. **Ungarische Tänze** für Violine . **Brahms-Joachim.**
6. **Gesänge:**
a) Im Herbst } **Rob. Franz.**
b) Lieben ist da }
c) Der Nöck (Ballade) **Löwe.**

Karten zu numerirten Plätzen im Saal zum Preise von
vier Mark, **indessen nur für Fremde, welche
nicht in der Lage sind, Mitglieder des Ver-
eins zu werden, sind in der Buchhandlung des Herrn
Reubke (Jurany & Hensel Nachf.) bis Montag
Nachmittag 5 Uhr zu haben.** 180

Der Vorstand.

Kaiser-Halle.

Heute Sonntag, den 8. November, Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert

(Streichmusik),

ausgeführt von der **Regiments-Musik des Küstler-
Regiments von Gersdorf (Gess.) No. 80**, unter
Leitung des Königl. Musikdir. Herrn **Fr. W. Münch.**

Entree à Person 30 Pfennige.

NB. Bier im Glas der **Wiesbadener Brauerei-
Gesellschaft**, sowie **prima Exportbier** aus der ältesten
Eulmbacher Brauerei Mathens Hering I. 407

Pferde- und Bügeldecken

per Stück 2 1/2 und 3 1/2 Mark. 21206

Michael Baer, Markt.

Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mt.
 Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrmühl-
 gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,
 L. Müller, Selenenstraße 6, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulz-
 bach, Nerostraße 16. 74

Wiesbadener**Lokal - Kranken - Versicherungs - Kasse.**

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu
 jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung, sowie jede Auskunft wird erteilt bei
 den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und **Kohlenhändler**
Ad. Nagel, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

**Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.**

General-Agentur Wiesbaden: 20997

Georg Leis, Grathstraße 15.**Th. Schütte,****Färberei,**

Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt
für Damen- und Herren-Garderobe,
 sowie **Möbelstoffe** jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen,
 sowie für **Glacé-Handschuhe, echte Spitzen etc.**

Reinigungs-Anstaltfür **Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.**

Färberei und Wäscherei
 für **Felle, Pelzwaaren, Straussfedern etc.**

Wiesbaden,**32. Langgasse 32.**

Frankfurt a. M., Mainz, 20112
 18. Götheplatz 18. 8. Ludwigstrasse 8.

**Automatische
Ratten- u. Mausefallen****(Patent Bender)**

D. R. P. No. 53299.

Unübertroffene Fang-Sicherheit.
 Fangen fortwährend, ohne jedes-
 mal gestellt zu werden und tödten
 sofort. Garantie für jedes Stück.

Alleiniger Vertreter

der Rattenfallen: 17454

Conrad Krell, Wiesbaden, Saalgasse 38 u. Nerostr. 1.

Ehrliche Centner hochf. Tafeläpfel preiswürdig abzugeben.
 21059

**Billigste Bezugsquelle
für Putz-Artikel.**

Von 75 Pf.	an Filzhüte,
15 "	Linon-Formen,
1.75 "	Seide-Plüsch,
2.20 "	farb. Seide-Sammel
7 "	Flügel,
30 "	Strauss-Federn,
75 "	grosse Vögel.

Kinder-Hüte

Von 75 Pf.	an in Cachemire,
1.00 "	in Tuch,
1.80 "	in Seide-Plüsch.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 189

Militär-Mäntel,

Eisenbahn-Mäntel von schwerem Tuch, gefüttert, sowie Winter-
 Ueberzieher, Herbst-Ueberzieher, Wämmse, Jagdwämmse, Winter-
 Senden, Unterhosen u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen bei
A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

NB. Bitte genau auf den Namen und die No. 16 zu achten. 208



Um etwaigen Fröhlichern entgegenzutreten, erlaube mir die
 Mittheilung, daß in meiner Specialität:

Kinderwagen — Kinderstühle

das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unter-
 halte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren
 bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende
 Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei **billigsten**
Preisen reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir er-
 leicht, durch meine

eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammen-
 stellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in kürzester Zei-
 den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern.

Alle Wagenheile, als: Wälder, Kapseln, Gestelle, Ver-
 bedde, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertuche etc., stets auf Lager.

Aufziehen von Gummireifen. 1968

Bazar Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung
 13. Ellenbogengasse 13.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährte
 Mittel gegen **Hühneraugen**, **harte Haut** u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Weinstube zum Johannisberg,**Louis Behrens, Langgasse 5.**

Von heute an:

1891er Traubenmost, selbstgekelterter,
per Liter 1 Mt. 20 Pf. 21207

5. Faulbrunnenstraße 5.

Heute Abend Spansau

in und außer dem Hause, Portion 80 Pf. 21369

M. Vath.**Nassauer Bierhalle.**

21. Frankfurterstraße 21.

Heute Sonntag:

21879

Mehlsuppe.**Saalbau zu den drei Kaiser,**

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an:

7316

Große Tanzmusik.**Saalbau Friedrichshalle,**

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas
15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf.
Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge
getragen. 14183

Achtungsvoll

X. Wimmer.**Schwalbacher Hof.**

Heute und jeden Sonntag: 21003

Grosse Tanzmusik.**„Zum Rosenhain“, Dobheimerstraße 54.**

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik,

6621

wozu ergebenst einladet

Herm. Trog.**„Zur Forelle“, Römerberg 13.**

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling.**Felsenkeller, Tannusstraße.**

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20990

Rheinischer Hof.

Heute Sonntag:

20540

Frei-Concert.**M. Frorath, Kirchgasse 2c,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirmen, Kohleneimern und -füllern,
Ofenvorsehern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschalen etc. 18265

Eau de Wiesbaden,

Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabricirt.

Otto Siebert & Cie., vis-à-vis dem Rathskeller. 8398**Haarlemer Blumenzwiebeln**

in nur kräftigen gesunden Ia Qual., Zwiebeln, die durch eigene Probe als
besonders schön blühend bekannt, empfiehlt billigt in größter Auswahl die
Samenhandlung von 21152

Julius Praetorius

(1861 etablirt 1861),

26. Kirchgasse 26. 21

Apotheker H. Haack's

Lanolinmilch,

bestes Schutzmittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut.
Allein-Verkauf: Haunschild's Droguerie, Rhein-
strasse 23, neben der Hauptpost. 21367

Rosenstöckeschützt man am besten gegen Frost durch Umwicke-
lung mit**Holzwoleseilen.****Dampf- u. Wasserleitungen**

isoliert man am besten durch Umwicklung mit

Holzwoleseilen,in Stärken von 10—40 Mm. Durchmesser von
Mark 7 pro 500 Meter aufwärts. 21025**Rheinische Holzwolefabrik,**
Schierstein, Rheingau.**Braunkohlen von der Gewerkschaft
Westerburg in Westerburg.**

20 Ctr. geschnittene Briquets 19 Mt., 20 Ctr. Grobtholen 16 Mt.,
20 Ctr. Mitteltholen 14 Mt., 20 Ctr. feinste Feintholen 12 Mt., franco
Haus über die Stadtwaage. In kleineren Quantitäten berechne billigt.
Achtungsvoll 21225
Heinrich Löb, Drantenstraße 4.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes
Mittel bei Husten, Keuchhusten und
Katarrh, sowie damit verwandter
Halsleiden.

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.
Aecht
in Blechdosen
à 1,20 Mk
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23. 14156

Apfel.

Morkstraße 60, Hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends
5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 18904

Wilhelmstrasse
2.

Louis Franke,

Wilhelmstrasse
2.

Spitzen und Stickereien,

empfiehlt die grösste Auswahl in Spitzenkleidern, sowie gestickten Kleidern von den billigsten bis zu den feinsten.

Schwarze u. crème
Cachemire-Roben.

Spitzen-Roben
in schwarz und crème.

Weisse, crème, ecru
Batist-Roben.

Die Preise sind, um grössten Umsatz zu erzielen, billigst gestellt, bei bester Qualität.

Wilhelmstrasse 2, nahe den Bahnhöfen.

21159

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. in Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1890: 66 1/2 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven noch über 4 1/2 Millionen Mark Extrareserven.
Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Policen über 51 Millionen Mark versichertes Capital und 1 1/2 Millionen Mark versicherte Rente.
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen weiter verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.

Dividenden: Genuß schon nach 3 Jahren.

Dividende zur Zeit 30 % der Prämie.

Rentenversicherung.

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.

Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nützlichsten und sichersten Capitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niedrigen Prämienhöhen und höchst möglichen Rentenbezügen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei durch die General-Agentur Darmstadt: Fr. Ekert, Saalbaustraße 66, sowie durch den Vertreter in Wiesbaden: Hauptagent Martin Wiener, Bank-Geschäft, Lannusstraße 9. (Stg. 40/7) 28

Brumata-Leim

zur Verfilgung des Grobspanners, nach sehr bewährter Vorschrift bereitet, empfiehlt die Droguerie von

Louis Schild, Langgasse 3.



Die anerkannt besten Nähmaschinen
sind die

Pfaff-Nähmaschinen,

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit
unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

12367

Lebens-Versich.-Actien-Bank „Kosmos“, Reist-Berlin.

Gegründet 1862.

Concessioniert seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt Versicherungen auf Erlebens- und Todesfall zu billigen und festen Prämien.

Besondere Vortheile:

- 1) Grundfeste Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulierung vorkommender Sterbefälle unter Wegfall der bisherigen Carrenzzeit und ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Seereisen nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen die in jedem Bezirke bestehende Agentur.

In Wiesbaden die Sub-Direction der Bank für beide Hessen und Nassau Georg Leis, Grathstraße 15, Ecke der Parkstraße, die Inspection Hermann Abel, Villa Frank, Sonnenbergerstraße zwischen 17-19.

20896

Unfall-Versicherung.

Capital-Versicherung beim Todesfall; Rente bei Invalidität; Kurquote bis 30 Mk. täglich vom ersten Tage der ärztlichen Behandlung an.

Rückgewähr der Prämien! Versch. für Velocipedisten!

Otto Engel, Versicherungs-Agentur,
Friedrichstraße 26.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

2247

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

Das Solideste im Tragen!

Billiger und schöner

als jedes deutsche Fabrikat!

20579

Viotor'sche Kunstanstalt

verbunden mit der Viotor'schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Webergasse 3.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass es ratsam ist, Aufträge auf

grössere für Weihnachten bestimmte Gegenstände

(dekorative Malereien, Kunststickereien, Schmuckmöbel, Entwürfe für eigene Arbeiten u. s. w.) möglichst frühzeitig zu erteilen.

21060

Ausverkauf

VON

Unterröcken

in Seide, Atlas und Velour

wegen Aufgabe des Artikels zu sehr billigem Preise bei

20744

**Ad. Lange, Langgasse 16,
Wäsche-Geschäft.**

billigste Bezugsquelle

in
Haushaltungsartikeln,
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl
ist für Wiesbaden und Umgegend

einzig der

14081

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

Schöne tragbare Lustbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,

3. Große Burgstrasse 3.

18344

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefall zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Webergasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, Kl. Dogheimerstrasse 2, Frau H. Becht, Herrngartenstrasse 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau E. Letzius, Lehrstrasse 3, Frau A. Opfermann, Bwe., Michelsberg 13, Frau J. Sauter, Nerostrasse 25, Frau L. Schwarz, Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstrasse 2, Frau H. Thumm, Langgasse 16, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstrasse 42, Frau A. Wilke, Römerberg 8, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 236

Lebens-Versicherungs-Actien-Bank „Kosmos“,

Zeitz-Berlin.

Subdirection Wiesbaden:

Georg Leis, Grathstrasse 15.

Inspection:

Hermann Abel, „Villa Frank“,

Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19. 20996

Viotor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

Billigste Preise.

Courante Bedienung.

Marabout-Vorstoss,

schwarz und farbig,

Tressen in allen Breiten und Farben,

Krimmer Gallons

empfiehlt die

Posamenten-Handlung und Fabrik

von

20391

F. E. Hübottter, Mühlgrasse 1.

English spoken.

On parle français.

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Mass und Muster sofort. 20023

Eine große Kuchbaum-Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1 bio. Kleiderschrank, 1 Console, 1 Schreibtisch, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 11 Spiegel, Bilder, Löffel, Petroleumföcher etc. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21260



Neuheit!

Californische Weine,

garantirt reine, ärztlich empfohlene, bouquet- und gehaltreiche, herbe und süsse, rothe und weisse

Tafel-, Dessert- und Medicinal-Weine

der Wein-Productions-Gesellschaft „California“ empfehlen in Natur-Reinheit preiswerth

Kühn & Glasenapp, Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

Haupt-Depot für Wiesbaden.

Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden,

Weinhandlung, Rheinstrasse 77,

empfiehlt unter der Marke

„Priorato“

vorzüglichsten u. sehr beliebten span. Rothwein,
ganz ähnlich wie Portwein,

per Flasche à ¾ Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner:



Schutzmarke

Tokayer	Ausbruch 1881er	Per 1/4 Fl.	Per 1/2 Fl.
Tokayer	„ 1876er	2.40	1.35
Tokayer	Cabinet 1868er	3.—	1.65
Menescher	Ausbruch, roth.		
Medio.-Wein	2.—	1.15	
Carlowitzer	Ausbruch,		
roth. Med.-W.	1.80	1.—	
Ruster	Ausbruch, Med.-Wein	1.80	1.—

Sämmtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hof-
rath Prof. Dr. R. Fresenius und von ärztlichen
Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

Zu haben zu gleichen Preisen bei

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17.	F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.
Hch. Eifert, Neugasse 24.	A. Mosbach, Delaspcestr. 5.
Friedr. Kitz, Taunusstr. 42.	J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Philipp Weit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,

empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 20277

Jacob Rath jr.,

15. Moritzstrasse 15,

empfiehlt folgende Naturweine eigenen Wachstums:

1885er Deftlicher	à Mt. 1.—	pro ¾ Liter m. Glas,
1884er do.	à „ 1.30	bezgl.
1883er do. Dosberg	à „ 2.—	bezgl.
1884er do. do.	à „ 2.20	bezgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Jak
billiger. Proben im Krokodil. 14149Alle Sorten Kartoffeln, neues Sauerkraut 9 Pf., Salz u. Gist-
garten 8 und 4 Pf., Bollbäume 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Land-Gier
7 Pf. Mehrgasse 37. 20757

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstrasse 15.

25 Kühe der Bergstrasse werden in einem nach rationalen Grundsätzen
angelegten Stalle vorzüglichsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.Saubere Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 3491

Man verlange

In allen Geschäften, welche mit
Kaffee und Kaffee-Surrogaten
handeln, Weber's 5 Pfennig
Kaffee-Zusatz in Portionsstücken,
beim Bedarf für das angenehme
und gesunde Kaffee-Erfrischmittel,
welches erfrischet. 446

Engros - Niederlage

in Frankfurt a. M.,

Sternstrasse No. 4, bei

Otto E. Weber.

Niederlagen in Wiesbaden:

J. Betzelt, Adlerstrasse 58. W. Braun, Moritzstr. 21.
C. Brodt, Albrechtstrasse 18. J. C. Bürgener, Hellmunde-
strasse. J. Frey, Schwalbacherstrasse 1. J. S. Gruel, Well-
ritzstrasse. Ph. Hendorff, Wellstrasse. C. Henning, Adber-
strasse. H. B. Kappes, Wellstrasse 15. Ph. Kissel,
Adberstrasse 27. F. Kitz, Taunusstrasse 42. Jacob Kunz,
Wellstrasse. H. Lickvers, Wellstrasse 13. Gg. Mades,
Moritzstrasse 1. A. Mosbach, Delaspcestrasse 5. G. Müller,
Albrechtstrasse. Ph. Nagel, Neugasse 4. C. Petri, Dirs-
graben. J. Schaub, Grabenstrasse 3. Louis Schild, Lang-
gasse 3. M. Schramm, Wellritzstrasse 27. E. V. Urbass,
Schwalbacherstr. 11. N. F. Voss, Steingasse. J. C. Walther,
Römerberg. J. W. Weber, Moritzstrasse 18. Peter Wüst,
Walramstrasse 33.

In Siebich a. Rh.:

Fr. Allendorf Wwe. Carl Engel. C. Krämer.
A. Linden Wwe. F. Schneiderhahn. 446800—1000 Centner
feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben stehe zu Diensten. 20033

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstrasse 27.

Kartoffeln: Magnum bonum, Ruhm von
Stellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum. 18637
Fr. Köhler, untere Friedrichstrasse 14, Thoring.Hermannstrasse 26, Hth., ist täglich süße und saure Milch zu haben.
Roth- und Gbirenen per Pfd. 6 Pf. und Rapsel Hochstraße 7.

Preisermässigung.**Zuntz**
Java-Kaffee

à M. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 das Pfd.

in den beliebten feinen Qualitäten in Wiesbaden zu haben bei:

Aug. Engel, Königl. Hofk.,
Tannusstraße 4.
A. Schirg (Inh. Carl Mertz),
Schillerplatz 2.
Ferd. Alexi, Michaelsberg 9.
W. H. Birk, Adelsheidstraße.
Walter Brettle, Tannus-
Droguerie, Tannusstraße 59.
H. Burkhardt, Sedanstraße 1.
J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35.
W. Cron, Ede Höder- u. Stifstr.
Heinr. Eifert, Neugasse 24.
P. Enders, Michaelsberg 32.
C. M. Forest, Tannusstraße 7.
Jean Haub, Mühlgasse 13.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Ph. Kissel, Roderstraße.
Wilh. Klees, Ede Moritz- u.
Göthestraße.
F. Klitz, Tannusstraße 42.
A. Korthauer, Nerostraße 26.
Georg Kretzer, Rheinstr. 29.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
Th. Leber, Saalgasse 2.
Jean Marquart, Moritzstr. 16.
A. Mosbach, Delaspestraße 5.
E. Moebus, Tannusstraße 25.
F. A. Müller, Adelsheidstr. 28.
J. Schaab, Grabenstraße 3 und
Ede Bleich- u. Hellmundstr.
Ph. Schöfer, Ede Rhein- und
Dramenstraße.
H. J. Viehoever, Marktstr. 23.
J. W. Weber, Moritzstraße.
Carl Zeiger, Friedrichstraße 48.
In Sonnenberg:
Ph. Wagner.
In Siebrich:
F. Schneiderhölz.
In L. Schwalbach:
Aug. Pfeiffer. 3185
In Idstein: Th. Victor.

Zum Schlachten

empfehle sämtliche Gewürze, garantiert rein, stets selbst und frisch gemahlen. 20992

Peter Quint,

Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathhaus.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstraße 23,

empfehle als besonders preiswerth: 20695

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süßrahmbutter

der Molkerei Drüber à " " 1.20.

la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.

(vorthellhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . . à " 60—80 Pf.

la Limburger Käse . . . à " 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.10.

Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich à " " 1.50.

Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Volle Milch à Lit. 18 Pf. ist von Hof Georgenthal abzugeben. 21113

Melbungen Schöne Aussicht 8.

Großes Thee-Lager,

directer Bezug, empfehlen wir in vorzüglichen Mischungen zu den Preisen von Mk. 2.50, 3.00, 4.00 und 5.00 per Pfd. Packung nach Wunsch.

Droguerie von Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller. 20891

Hassan's Thee

Langgasse 37

neueste Ernte

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— u. 5.— per Pfund.

Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, in nur guten Qualitäten zum Preise von Mk. 1.60 bis Mk. 2, alle Sorten Zucker billigst, sowie Thee, Chocolade, Cacao, alle Suppeneinlagen, neue Süßfrüchte empfiehlt 21352

Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

Peter Quint,
Wiesbaden, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Großes Lager roher Kaffee,

gebrannter stets frisch in vorzüglicher Qualität zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerei. 20991Frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratfertig, reinliche beste Waare, mit Fett und Innereien 3 1/2 bis 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.80 bis Mk. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Waare.
Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).**Alle Sorten Kartoffeln**

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf

Neckergasse 37. 20756

Stoppelrüben per Pfd. 2 Pf., auch centnerweise. 21088

Wilhelm Week, Feldstraße 12.

A. Brettheimer.

Specialität

Elegante Kleidung

für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Tuch-Lager

in

deutschen, französischen
und englischen Fabrikaten.**Telephon 192.****Havelocks.**

In Herren-Havelocks enthält mein Lager ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen von Mk. 20.— bis Mk. 60.—

Als ganz besonders empfehlenswerth mache ich auf meinen in 3 verschiedenen Farben vorrätigen

patentirten Havelock

aufmerksam. Derselbe ist

durchaus wasserdicht,

dabei äusserst solid und kostet

30 Mark.**A. Brettheimer,**

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

20820

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

liefert

11832

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstrasse 10.

Photographie!

Aufnahmen von grösseren Porträts, Gruppen,
Vergrösserungen etc. für **Weihnachten**
bitte frühzeitig vornehmen zu lassen.

Atelier Hugo Schröder,**3. Webergasse 3,**

neben Hotel Nassauer Hof.

21116

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, **A. Leicher.** 11647

M. Auerbach, Herren-Schneider

Delaspeestrasse 1,

in nächster Nähe des Rathhauses,

empfiehlt in feinsten Ausarbeitung:

Winter-Anzüge von Mk. 65 anfangend
Winter-Paletots „ „ 70 „

Grösstes Stoff-Lager,

darunter Velutines in reicher Auswahl. 20860

Grösstes Lager fertiger**Herren- und Knaben-Garderoben**

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
bei billigster und reellster Bedienung
empfiehlt

S. Sulzberger,

Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse.

Grosses Lager in Arbeitskleidern.

20901

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Langgasse-Brotchen** aus der
Bäckerei von **Joh. Schwarz,** Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathskeller-Brotelträger. 19768

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Morgen-Ausgabe Sonntag, den 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

Weihnachts-Anzeigen,

insbesondere solche von größerem Umfange, erbitten wir uns schon jetzt, auch wenn die Aufnahme erst später gewünscht werden sollte, damit wir denselben hinsichtlich ihrer typographischen Ausstattung erhöhte Sorgfalt zuwenden und etwaigen Sonderwünschen Rechnung tragen können.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Versteigerung

eines Hauses mit Schweinemetzgerei zu Mainz.

Montag, den 23. November 1891, Vormittags um 11 Uhr, in Mainz in der Amtsstube des unterzeichneten Notars (Fuststraße 11) wird wegen Ablebens des seitherigen Eigentümers auf Antrag der Wittve und Erben des zu Mainz wohnhaft gewesenen Metzgermeisters Herrn **Karl Joseph Falk III.** das daselbst in der Korbasse gelegene mit No. 4 des Brandkatasters bezeichnete Wohn- und Geschäftshaus, worin seit einer sehr langen Reihe von Jahren unter der Firma **G. Abt Nachfolger** eine Schweinemetzgerei mit allerbestem Erfolge betrieben wurde, sammt allen vorhandenen zum Geschäft gehörigen Geräthschaften und maschinellen Einrichtungen (Gasmotor etc.) öffentlich unter sehr günstigen Bedingungen in Eigenthum versteigert. Auskunft bei dem Unterzeichneten.

Mainz, 31. October 1891

(No. 22977) 153
Keller. Grob. Hess. Notar.

Schützen-Verein.



Montag, den 9. November, von Nachmittags 2 Uhr ab, findet in unserer Schießhalle ein

Probe-schießen

unter den üblichen Bedingungen statt. Nach dem Schießen geselliger Abend.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet erg. ein 247

Der Vorstand.

!! Polizeilich confiscirt!!

Die fälschlich behauptet wird, sind die „Kuchhausbüchlein“ nicht, sondern Saalasse 22 und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Schwalbacher Hof,

36. Emserstraße 36.

Meinen Freunden, Bekannten und geehrter Nachbarschaft zeige an, daß ich obige

Restauration und Tanzsaal

übernommen habe und in gleicher Weise wie früher fortführen werde. Achtungsvoll

Carl Gapp.

Griechischer Frühstücks-Wein

(Marke Aeskulap)

ärztlich empfohlen.

General-Depot:

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1.

Weitere Verkaufsstellen bei:

Herrn **Frey, Jak.**, Ecke Schwalbacher- und Louisenstraße, Herrn **Frankenfeld, F.**, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstraße; Herrn **Kappes**, Ecke Bleich- u. Hellmundstraße. 21405

Der heutigen Gesamt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ ist eine Sonderbeilage der Verlagshandlung **Breitkopf & Härtel**, beiv. **Bibliothek der Klassiker und moderner Meister der Kunst** (Volksausgabe), beigelegt.

Kaffee-Service

in grossartiger Auswahl wieder eingetroffen (ca. 80 reizende Muster) und empfehle ich solche für 6 und 12 Personen zu **ungemein billigen Preisen.** 21354

Jacob Zingel, Cristall- und Porzellanwaaren,
13 Grosse Burgstrasse.

Gasthaus zum grünen Baum,

Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

Täglich: 18025

Hüger und randscher Apfel- und Birnmoß.

Restauration Waldlust, Watterstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Hochheimer Markt.

Wie alljährlich, so halte mich auch dieses Jahr mit Speisen und Getränken bestens empfohlen.

Schachtungsvollst Peter Hess.

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Dantsiger Bier-Ausstellung prämiert, liefert in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,

Jahnstraße 5. 18575

Flaschenbier

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Elberfelder, Kulmbacher und Mainzer empfiehlt in jedem gewünschten Quantum 14611

M. Wirth, Emserstraße 10.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 5112

Georg Mades, Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Kornbrot, vorzogl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 58 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 13.

Zeltower Rübchen, Ital. Dauer-Maronen, große Frucht. 21098

Peter Quint,

Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathhaus.

Reiner Natur-Medizinal-Leberthran, vorzüglich im Geschmack,

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, sowie lose empfiehlt billigt die

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9. 21013

Niesennöhren

zu haben beim Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 21371

Frost-Balsam,

Frost-Salbe,

Lanolin-Cream,

Chemisch reines Glycerin,

Besten Medicinal-Leberthran.

Feinste Räucher-Essenz

empfehl

Die Löwen-Apotheke. 21316

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

Malzextract u. Caramellen

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Schutzmarke

Von vorzüglicher Wirksamkeit und Güte, was durch zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben bestätigt wird. Seit 14 Jahren in seiner sanitären Wirkung als Hausmittel unübertroffen bei allen Uebeln der Athmungsorgane und daher ärztlich gern empfohlen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten etc. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden: Aug. Engel. 21345

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von Walther's Honig-Zwiebelbonbons. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich, Wirkung grossartig, im Gebrauch billigt.

In P. keten à 15, 25 u. 50 Pig.

bei Otto Siebert & Co., gegenüber dem Rathskeller.

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungs-Salz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben in 214

Wiesbaden bei Ed. Weygandt.

Flaschenbier

der Wiesbadener Kronenbrauerei (Originalfüllung), sowie der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden à $\frac{1}{4}$ Fl. 18 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. 10 Pf. empfiehlt in jedem Quantum frei Haus 21381

Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc. schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16392

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier für künstliche Zähne etc.

von **Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,**

neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther. 17338

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater wohnt Dogheimerstraße 20. 18082

Stiller Theilhaber

für mein hies. Geschäft mit ca. 10,000 Mk. geg. 10% Vergüt. garant. und absoluter Sicherheit. der Einlage gef. Off. unt. „Theilhaber“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Acquisiteure

für eine Versicherungs-Gesellschaft ohne Concurrenz gegen Provision und Fixum zu engagiren gesucht.

Gest. Offerten sub M. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20478

Zu einem besseren Mittagstisch werden noch einige Theilnehmer gesucht; auch wird Essen über die Strasse verabreicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21371



Red-Star-Line. 17997

Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 5



Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 14632
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Badhaus zur Goldenen Kette,

Langgasse 51. 5102

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

Nur 1,20 Mk.



Feder in eine Cylinder- oder Anteruhr,
Reinigen 1,80 Mk.,
sowie alle vorkommenden Reparaturen
werden unter Zusage solider Arbeit
billigst ausgeführt.



Heinrich Merstedt,

Uhrmacher,

49. Gellmundstraße 49. 20025

Alle Arten Schanfenster-Gestelle

fertigt Louis Becker, Nürnberg 6. 17439

Neuvergoldener alter Spiegel u. Gemälde-Rahmen wird sauber und
billig ausgeführt in der Vergolderwerkstätte von
Georg Franke,
Langgasse 48, nahe dem Franzplatz.

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle
aufgelegt, repariert und poliert zu den äußerst billigen Preisen beim 17456
Stuhlmacher **Albert Zimmermann,** Balramstraße 9.

Stühle jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten,
poliert und repariert bei 21026
C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25,
vis-à-vis dem Hausbrunnen.

Stühle jeder Art werden billig geflochten, repariert u. poliert
bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalgaße 32. 20045

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

wenden prompt und billigt ausgeführt. 20535
Karl Emmel, Neugasse 12.

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch
zu Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156
W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgaße 4.

Modes Françaises.

Für die Winter-Saison beehre ich mich meinen geehrten Damen be-
sonderst zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modeschick anbelangen,
Hüte, Gauden u. s. w., in und außer dem Hause annehme bei
billigen Preisen. Gute und prompte Bedienung wird zugesichert.

Judith Peract, Dämergasse 3, 1.

Damen-Confection. Unternehmung nach Maß.

E. Schumacher, Römerberg 12, 2. Et.

Modes.

Bugarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigt
ausgeführt. Balramstraße 2, 1 Et. 19774

Kinder-Kleider für Knaben und Mädchen, sowie das Ausbessern
von Kleidern, Anfertigung von Gauden und Weißzeug wird
angenommen, gut und billig in und außer dem Hause besorgt. 18014
Franz E. Mühlbach, Bwe., Feldstraße 24.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode
angefertigt, sowie alte modernisiert. Wellstraße 7, 1 Et. 20586

Frau Mathilde Brühl, Modistin, Elisabethstraße 17, Grb.,
empfiehlt sich z. Anfertigen sämtl.
Mode-Arbeiten in und außer dem Hause. Billige Preise.

Pelzsachen jeder Art werden billig repariert, Rüssen
geölt, Mäntel besetzt u. s. w.
Schäffle 30, Part., u. am Michelsberg.
Bitte auf No. 30 zu achten. 20051

Pelzsachen jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren-
und Damen-Mänteln, Ausarbeiten u. Neu-
setzen von Rüssen und Tragen wird schnell und billigt besorgt. Sch-
äfte 29, im Laden. 21019

Hüte werden geschmackvoll und billigt angefertigt. Bleich-
straße 13, Frontispiz. 19919

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.
garnirt. Schulberg 6, 1. Sämtliche Zuthaten
billig zu haben. 19065

Monogramme für Weiß-Stidereien empfiehlt
Chr. Schiebeler, Langgasse 51. 18081

Zeichnungen zc. für Stidereien werden ausgeführt im Atelier
für Buntstiderei, Neugasse 9, 2 rechts. 18976

Steppdecken werden schön und billigt genäht. N. Langgasse 53, 8 L.
Ein perf. Bäglerin sucht noch einige Stunden. Hermannstr. 12, Jr.

Eine Bäglerin sucht Privatstunden. Hermannstraße 26, 2 Tr.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern und Spitzen-Wäscherei und -Färberei,
Grabenstraße 2, 3. 18922

Special-Wäscherei für Spitzen,
Gardinen, Guipuren, Charpes, Fichus, Cravatten,
Gauben, Federn, Handschuhe zc. 20689
Anna Katerbau, Louisenstr. 36, Ecke Kirchgaße.

Chem. Waschanstalt von Louis Koch

Befindet sich — 3/5 Schulgaße 3/5 — im Laden des Herrn C. Happus.
Gegründet 1868. Specialität: Herrenkleider. 5771

Chemische Wasch-Anstalt

von

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Bieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 19640

Handschuhe werden schön gew. u. ächt gefärbt. Weberg. 40. 13869

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 13869

Handschuhe werden täglich schön gewaschen
Saalgaße 5.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh.
Ablerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Nerothal 7, 3. 19889

Wäsche zum feinen Glanzbügeln wird angenommen. Wellstraße 1
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem
Hause. **Lina Lüftler,** Steingasse 5. 156

A. Platz, Nachfolger von A. Zembrod,

Kl. Dohheimerstraße 6,

empfiehlt sich zum Besetzen u. Reinigen von Porzellanöfen, sowie eisernen
Öfen u. Herden, Waschkesseln, Dampfheizungen u. dgl. zu soliden Preisen.

Welcher rechtlich denf. Herr oder welche Dame hilft einem
jungen Manne durch Abkauf einer gesicherten Forderung
weiter? Gest. Offerten unter „Wohlwollend“ postlagernd
erbeten. 21209

Ein Wittwer,

Ende Vierziger, lath., mit 2000 Mk. Einkommen und Oekonomie, wünscht
sich mit einem ziemlich gleichaltrigen, anständigen, braven Fräulein oder
einer kinderlosen Wittve zu verheirathen. Bei gesicherter Lebensstellung
wird etwas Vermögen verlangt. Nichtanonyme Offerten unter Chiffre
E. J. 95 besorgt der Tagbl.-Verlag. 21191

Gute Gartenerde, 25—30 Karren, können gegen Vergütung sogleich
angefahren werden. Elisabethstraße 14. 21194

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn **E. Stritter,** Kirchgaße 38, machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Kaufgesuche

Getragene Kleider u. Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen **F. Schneider,** Schöffle 31,
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Altes gebrauchtes **Schuhwerk** wird stets angekauft, gut bezahlt und
auf Bestellung abgeholt. Faulbrunnenstraße 12, im Laden. **Häuser.**

Gebrauchte Möbel, sowie Einrichtungen jeder Art werden zu den höchsten Preisen angekauft von
Georg Reidenreich, Frankenstraße 9.

Keiner zahlt mehr
für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silber-
sachen, Pfandscheine, Möbel und Betten &c.
30. Hochstraße 30. Karl Kunkel.

Verkäufe

Ein in flottem Betrieb befindliches Specerei- und Landesprodukten-
Geschäft ist Veränderung halber unter günst. Bedingungen sofort zu verk.
Gefl. Offerten unter **K. B. G** an den Tagbl.-Verlag. 21343

Damen-Artikel-Specialgeschäft (Bedarfsartikel) mit
feinster Kundenschaft, in bester Geschäftslage, sehr rentabel, zu
verkaufen. Zur Uebernahme ca. 10,000 Mk. nöthig. Sichere
Existenz. Näh. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein gutes Flaschenbiergeschäft mit oder ohne Fuhrwerk, sowie zwei
fl. Specereigeschäfte billig zu verk. **P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, 1.**
Lehrstraße 2. Bettfedern, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 2243

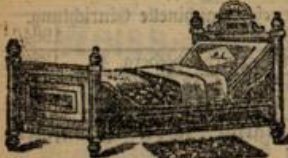
Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf
1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frankenstraße 28, Part. 19053

Ein **Winter-Überzieher (Stanley)** und ein feiner **Luchsfraß**,
beide fast neu, sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21253

Ein Paar neue **Haarleder-Schafentüfel** zu verk. Schulgasse 9, 2 St. I.
Eine **Streichzither** zu verkaufen. Näh. Castellstraße 1, Part.

Gelegenheitskauf!

Partie neuer **Seitstücher**, **Tischtücher**, **Servietten**, **Hand-
tücher**, **Bettüberzüge**, **Kopfkissen**, **Frauen-Kissen**, **Jacken** und **Näbe**,
in **Haenden**, **Alles fertig**, in **la la Waare** billigst abzugeben
Dranienstraße 15, 3 St. Bedeutend unterm Ladenpreise!



Billiger als jede Concurrenz ver-
kaufe ich neue besigearbeitete Matratzen,
Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete
Betten in jeder nur denkbaren Zu-
sammenstellung, sowie ganze Schlaf-
zimmer-Einrichtungen unter langjähriger
Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12.**

Zwei vollständige **Betten** und ein **Küchenschrank** und zwei **Bettel.**
Hohhaarmatratzen billig zu verkaufen Messergasse 2, Laden. 21115

Großer Gelegenheitskauf.

Frankenstraße 5, 2 l.

Deckbetten, Kissen, Plumeau, Spiegelschrank, Nuss-Kleiderschränke, ein-
und zweithür., ovale, runde und viereckige Tische, eine Nuss-Bettstelle mit
Sprungrahmen und Hohhaarmatratze, sowie einzelne Gesindebetten, Nacht-
tische mit und ohne Marmurplatte &c.

Neue rothe Deckbetten und 2 Kissen 33 Mk. Friedrichstraße 23, 1 St.

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. I. 19614

Ein **Canape** mit br. Damast bill. z. v. Jahnstraße 6, B. 20067

Ein **Spiegelschrank** für 80 Mk. zu haben
Launusstraße 16; 21363

Zu verk. 2 alte Tische, 1 getrichene Bettlade Dogheimerstraße 20, 1.

Ein **Einpänner-Möbe** (gebraucht) zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 21375

Ein offener **Wilschwagen**, fast neu, auch als Breat, ist zu verkaufen.
Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18306

Ein neuer **Federwagen** steht zu verkaufen Kirchgasse 5, **Mosbach.**

Ein g. erh. **Kinderwagen** b. zu vt. Hermannstr. 26, Hth. 2 r. 21087

Kinderwagen, 2 vorz. erhaltene (Lieger- und Sitzw.), billig zu
verk. Adelsbaldstraße 68.

2 **Porzellan-Defen** sehr billig zu verkaufen
Sonnenbergerstraße 42.

Ein **Porzellan-Defen** billig abzugeben. Näh. Wörthstraße 5, 4 St.

Drei gut erhaltene große **Defen** mit Rohr, für Wirtschaft geeignet,
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21258

Defen, gut erhalten, zu verkaufen
Mühlgasse 13. 21184

Mantelofen billig zu verkaufen Damerweg 9, Bel.-Et. 21092

Ein schönes **Wurf-Sackloch** mit Bod (zum Privatwischen) billig
zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1 St. 20929

Leere Kisten in großer Anzahl billig abzugeben
Langgasse 30. 21150

40-50 Meter Gartengeländer (fast neu) billig zu verkaufen. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1. St. 20996

Schöner **Pavagel-Büff** zu verkaufen Morigstraße 42. 20493

Irish geleerte **Weinsäfer**, 1/2 u. 1/3 St., z. v. Rheintr. 89, 3. 20993

Vier **Spattierobstbäumchen**, Apfel, billig abzugeben Adelsbald-
straße 47, B. 21311

Weißdornpflanzen für lebende Hecken (Einfriedigungen), sowie
versch. Ziersträucher bill. b. Gärtner **Claudi. Kl. Dogheimerstraße 5.**

Eine Partie Zier- u. Himbeersträucher (beste Sorte) billig abzugeben
Kapellenstraße 67. 20772

Deckreiser

sind fortwährend billigst zu haben
"Thüringer Hof", Ecke Schwalbacher-
straße. **Körner.**

Eine Grube **Mist** zu verkaufen Feldstraße 24. 21236

Eine schwarzbraune Stute, 6 Jahre alt, 1,70 groß, lammfromm,
ein- und zweispännig gefahren, steht zum Verkauf bei
E. Weiss, Louisestraße 4.

Ein junger wachsender **Hund** (Männchen) billig abzugeben.
Nöderallee 2, 2 St. 20869

Schöne **Spitzhunde**, kleine Klasse, zu verkaufen
Kirchgasse 11, Hth. Part. 21287

Unterricht

Lina Spiess,

sworn interpreter. beeidigte Uebersetzerin, interprète assermentée.
5. Kellerstrasse 5,
ertheilt

deutschen, französischen und englischen Unterricht
in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German lessons. 19788

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.**
Frankenstraße 19, 1. St. 18309

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der
Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.).**

Eine junge Engländerin giebt englischen und französischen
Unterricht Rheinstrasse 55, Part. 19498

Dr. Hamilton aus London, Engl. und Franz. 19070

**Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris, Louiseplatz 3. Part.**

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morigstraße 12, 2 St.

Fransöj. u. engl. Unterricht

wird ertheilt Louisestraße 43, 2 links. 20374

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule.

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.
Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen
im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentvolle
Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17068

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Unterricht im Blumenmalen, Studien, sowie auf Seide, Leder &c.
wird ertheilt. Näh. Mozartstraße 1a.

Im Photographie-Nebermalen

ertheilt eine f. Dame Unterricht. Näh. Wilhelmstraße 18, 3.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Lehrer für Violine, Clavier und Composition,

Kirchgasse 32. 20638

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschr. ertheilt eine Pianistin, die seit mehr
Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen.** Preis
à Section 1.50 Mk. Off. sub **L. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 17639

Gründl. **Clavier-Unterricht** v. Seb. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17624

Unterricht im Zitherspiel ertheilt gründlich
C. Ehrhardt, Adelsbaldstraße 60, 1 St. 20971

Githe-Unterricht ertheilt gründlich
O. Millan, Githelehrer, Castelfraße 1, Part.

Gesangschule

(Singing-School)

von

Frau Melanie v. Tempky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.

Wilhelmstrasse 12.

19376

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin.
Gesang à Stunde

3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugn. namhafter
Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Berl. erb. 20475

Für Damen!

Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Zu-
schneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern.
Perfectes Lernen wird garantiert. Preis bis zur
Reife 20 Mt. — Damenkleider werden angefertigt
elegant, rasch und billig. 10114

Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maafnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch.** Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
bringen ihre eigenen Costüme an. Erfolge garantiert.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf.
Handnähen bis z. d. feinst. Stidereien) erth.
M. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisestr. 41, 2 Et. rechts.

Bügel-Kursus

ertheilt gründlich Frau **Paul.** Wellstrasse 1.

21317

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in Einzel-, wie allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit
Karl Müller, Wellstrasse 5. 21256

Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfehlte sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Vetheiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 205



Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Hch. Heubel,

Leberberg 4, Villa Seibel, Hotel garni, am
Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen,
Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden ver-
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg

28. 28.

Immobilien-Agentur.

14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Landhaus Langstrasse (Rerothal) 5, Nähe der
Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu ver-
kaufen. Auskunft im Baubureau Taunusstrasse 36. 17817

Herrschaftliches Besizthum

Bierstädterstrasse 12, hoch-
fein gelegen etc., zu ver-
laufen. Näb. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 14600
Villa Rerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuweisen
täglich nach 4 Uhr. Näb. Adelsheidstrasse 62, 2. 10715
Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % ren-
tierend, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14158
Villa Dieblicherstrasse 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu
vermieten. Näb. Helenestrasse 18. 20409
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstrasse zu verkaufen.
Näb. Rheinstraße 95. 13822

Grösste Gelegenheit. Wegen anderweitigem
Unternehmen verlaufe
meine eleg. neue Villa, enth. 12 Räume, in schönst. Lage, für den
bill. aber fest. Preis v. 53,000 Mt. N. u. E. M. G. d. d. Tagbl.-Berl.

Vorzügliche Capitalanlage!

Neues großes und gut eingerichtetes Stagenhaus mit schönem
Hinterhaus, welches reichlich 6 % rentirt, ohne Zwischen-
händler zu verkaufen. Offerten unter B. L. 41 an den
Tagbl.-Verlag. 21162

Villa in schöner freier Höhenlage, Nähe der Dampfbahn, ent-
haltend 15 Zimmer und Zubehör, auch noch klein. Gartenhaus, mit
Garten und reichl. Obst, möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder
sehr preisw. zu verkaufen, — oder gegen Haus in der Stadt zu
verkaufen. Näb. durch die Immo.-Agentur von Otto Engel,
Friedrichstrasse 26. 21085

Schönes Stagenhaus in feinst. südlicher
Lage Wegzugs halber
preiswerth zu verkaufen. Unterhändler verboten. Rest. bitte
Off. sub A. Z. 112 an den Tagbl.-Berl. abzugeben. 21163
In einem Dorfe bei Wiesbaden ist ein zweif. Wohnhaus mit Stallung
u. Hofe. (Gehaus) Abth. halber sof. zu verk. N. Tagbl.-Verlag. 21332

Baupläne Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch-
brunnenplatz 1. 13943

Baupläne in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mt. per Ar
zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14605

Villen-Bauplatz (Straßen-Edplatz),

30—40 Ruthen, mit hohen Biebräumen, zu verkaufen. Näheres Bau-
bureau Friedrichstrasse 27. 20039

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit 4000 Mt. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sub H. K. 10
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19647

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital und Baugeld

(1. Rate bei Sockelhöhe) von ersten Banken und Pri-
vaten zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commis.
Gesch. von 19945

O. Engel, Friedrichstrasse 26.

Hypotheken jeder Höhe, für prima Objecte bis 70 % der Tare, zu
4—4 1/2 %. G. Walch, Franzplatz 4. 23428

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 37,000 Mt. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in
guter Lage, selbstgerichtliche Tare 76,000 Mt. Vermittler verboten. Gef.
Offerten unter H. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18624
10,000 Mt. à 5 % als Nachhypoth. auf mein Geschäftsh. in bester
Lage hier per jetzt oder 1. Jan. gesucht. Offerten unter Bl. P. 10
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30,000 Mt. (60 % d. Werthes), als 1. Hypoth. à 4 1/2 % sofort od. später
für hier gesucht. Offerten unter H. Sch. 11 an den Tagbl.-Verlag.
40,000 Mt., Hälfte der Tare, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypothet),
zu 4 % gesucht durch Ritters Bureau, Webergasse 15.
15,000 Mt. auf 1. Hypothet zu 4 1/2 % mögl. bald gesucht. Offerten
unter L. St. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Capital von 10—14,000 Mt. an zweite Stelle (nach der Landes-
bank) auf gleich gesucht. Näb. Tagbl.-Verlag. 21324

Zur Hälfte der Tare suche ich sofort ca. 55,000 Mt. zu 4 % als erste
Hypothet auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gef. Offerten unter
H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

15,000 Mt. werden auf erste Hypothet sofort zu leihen gesucht. Unter-
händler verboten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 421

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Napellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaarenhandels benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Elbehaidstraße 56.

Heller Laden

per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

Laden mit 2 Eternit-Rückgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20684

Ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Ein Mehlgeraden mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Laden mit daranstoßendem Zimmer, Werkstätte, Magazin, ev. mit Wohnung, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 20581

Werkstätte zu vermieten mit oder ohne Wohnung Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4.

Lagerplatz mit 2 Hallen, nahe gelegen, billig sofort zu vermieten Dohheimerstraße 30. Wein. 20961

Wohnungen.

Elbehaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Elbrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus Part. 21111

Castellstraße 9 ist ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Januar zu vermieten, sowie ein Zimmer auf gleich. 21241

Göthestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18146

Göthestraße 34, Bel.-Et., 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon, sofort oder später zu vermieten. 1150 Mark. 21251

Landhaus Grubweg 14, Bel.-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontpforte und 4 schöne Manarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18. 17879

Hellmundstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 20964

Hochstraße 30, zwei kleine Wohnungen sofort zu vermieten. 21179

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und n. Garten sofort oder später zu vermieten. 21826

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Kirchofsgasse 5 kleine freundliche Dachwohnung oder einzelnes Zimmer mit Küche sofort, auch möbliert zu vermieten. 20859

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr pädlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elsbethenstraße 6, Part. 17966

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Philippstraße 41 abgeschlossene Frontpfortenwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 18064

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 1 gr. Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller auf gleich zu verm. Näh. Hth. Part. 20977

Waltmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 36. 21827

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern u. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19881

Taunusstraße 32 gut möbl. Bel.-Et. mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. 21338

Möblierte Wohnung Elbehaidstraße 16. 17893

Möbl. Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elsbethenstraße 8. 17893

Einige möbl. Etagen zu v. Näh. bei Rück. Dohheimerstraße 30 a, 1. Wegen Abreise eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21168

Drei möbl. Zimmer mit Küche 250 Mk., 2 Zimmer mit Küche 200 Mk. monatlich, event. Pension, in einer Villa, Nähe des Kurhauses, zu verm. Dezbr. od. Jan. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20926

Möblierte Zimmer.

Elbehaidstraße 26, Bel.-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Elbehaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpforten-Zimmer billig zu vermieten. 21294

Elbehaidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593

Abrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Dohheimerstraße 9, Hth. 1 Tr. L., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 19655

Frankenstraße 2, 1. gut möbl. Zimmer (12 Mk.) zu vermieten. 21254

Göthestraße 5, 2. ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 19938

Selenenstraße 1, 2 Tr. r., einfach möbl. Zimmer sofort zu verm. 21221

Selenenstr. 4, Bb., ein H. 3., m. o. umm. a. e. ruh. Wdh. z. v. 21004

Sellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600

Sermannstraße 12, 2 Et., ein möbl. Zimmer mit Pension, von 40 Mk. an, zu vermieten. 20436

Sermannstraße 15, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 20283

Serrnangerstraße 13, Part., elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer (sep. Eingang) per 1. Dez. an einen Herrn zu verm. 21230

Karlstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19626

Kirchofsgasse 11 ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 19588

Kerofstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20472

Dranienstraße 18, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer m. oder ohne Pension. 21323

Dranienstraße 27, Part. 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15008

Schillerstr. 2, S.-Neub. 2 L. Ede Wohnstr., sch. m. 3. z. v. 20847

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein u. Luisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19903

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wilhelmstraße 18, 3 Et., ein möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu v. 20986

Werkstraße 8, 1 Et., möbl. Zimmer mit Pension für 50 Mk. monatlich auf gleich zu vermieten. 20468

Wörthstraße 16, 1 Tr. L., zwei freundliche schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20841

Wörthstraße 20 ein freundlich möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 17721

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16806

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension "Pfälzer Hof." 14886

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 18769

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2 Et. 17721

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippstraße 23, 2 Et. 18413

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Eleg. möbl. großer Salon nebst Schlafz., Sonnenseite, zu 50 Mk. monatlich zu verm. Einzeln (Salon mit Bett) 30 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21108

Einfaches Zimmer mit Bett zu vermieten Adlerstraße 35, 1.
Schönes einfach möbliertes Zimmer
 in seinem Hause billig zu vermieten Albrechtstraße 27, 1.
Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 Mk. monatlich zu
 vermieten Frankstraße 11, Part. 20221
Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Franken-
straße 15, 2. Et. rechts. 19804
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588
gl. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Göttestraße 36. 20552
Ein schön möbl. Zimmer im 1. Stock zu vermieten Häfnergasse 7.
Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Raurgasse 8, 1 l. 21281
Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Meggergasse 14, 2.
Schön möbliertes Partierzimmer mit Pension an einen oder zwei
Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Meggerladen. 17551
Elegant möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu
 vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 32, 2 Et.
Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Neugasse 1, 2. Et. 19390
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 8, 2. Et. 21042
Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu
 vermieten Dranienstraße 27, 2, bei Mort. 20840
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Möderallee 20, 1. Et. 19848
Möbliertes Zimmer zu vermieten Möderberg 7, 2 Et. links
2l. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 20741
Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten
Walramstraße 22, 2 Et. 19205
Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, 1. Et. 20503
Ein heizbares möbliertes Zimmer für 12 Mark zum 15. November zu ver-
mieten Webergasse 49, 1 Et. l. 21286
Gut möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten
Wellstr. 28, 2. Et. 21187
Zwei anständige junge Damen oder Schüler erh. ein Zimmer mit
guter Pension. Off. unter K. W. 75 a. d. Tagbl.-Verlag. 21295
Deisenstr. 4, Wh. sch. Manf. ev. m. Bett a. ruh. Mädch. z. verm. 21274
Niedersberg 6 ist eine möbl. Mansarde an eine auch zwei junge
 Personen sofort zu vermieten.
Ein reichliches Mansardenzimmer, möbliert oder leer, zum
21. November zu vermieten Nerostraße 14, 1. Vormittags.
Eine gr. h. heizbare Mansarde möbliert oder unmöbliert sofort billig zu
 vermieten Taunusstraße 8, 3.
Seit j. Mann kann Logis erhalten Adelheidstraße 10, Strb. Part. 19910
Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh.
Albrechtstraße 40. 20672
Gleichstraße 37, Strb. 2 Et. r., erh. zwei reinf. Arbeiter gute Schlafstelle.
Reinf. Arbeiter erh. heizb. Logis Gleichstraße 37, S. 3 Tr. r.
Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 Et. l. 18199
Sellmundstraße 54, 2 rechts, können zwei anständige junge Leute
 freundliches Logis haben. 21335
Ein j. Arbeiter erhält Schlafstelle Sellmundstraße 37, Part.
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Sellmundstraße 64, 3 Et.
Germannstr. 12, 2 Et., finden ein auch zwei Arb. Kost u. Log. 20473
Ein auch zwei reinf. Arbeiter können bill. sanberes Logis erhalten, ev.
mit Kost. Näh. Hirschgraben 23, 1 r. 21023
Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 20862
Drei junge Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 32, Strb. 1 Et.
Schöne reinliche Schlafstelle offen. Näh. Schillerplatz 1, Strb. 1 l. 21284
Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3 Et. 20595
Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 20598
Arbeiter erhalten Kost und Logis Steingasse 23. 21145
Zwei reinf. Arbeiter erh. billig Schlafstelle Walramstraße 9, S. P. 21273

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Gleichstraße 35, Strb., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426
Germannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person
 sofort zu vermieten. 21244
Germannstraße 26, Hinterhaus, ist ein Partier-Zimmer abzugeben.
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Möderberg 27. 19769
Ein freundl. unmöbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 23, 3 Et.
Rorichstraße 12, Wh., eine große heizbare Mansarde an eine einzelne
 Person auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Str. 21124

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Stallung und Remise zu vermieten Möderberg 8.
Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 21278
Ein Weinsteller, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort
 zu vermieten Schlichterstraße 14. 19086

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelne
 Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne
 Zimmer mit Pension abzugeben. 21272

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände.
 Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mäßiger Pensionspreis.
 Vorsteherin: Mrs. Somerville, Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension

Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Villa Partstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer,
 Sonnenieite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19832

Rosenstraße 12, Familienpension,

eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen
 verschiedener Größe, Pension. 18372

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Pension Taunusstraße 1. Schöne große Zimmer,

vorz. Penl. Preis mäßig.

Pension Carola, Wilhelmsplatz 4,

Zimmer frei geworden.

Schöne geführte Lage. Gute Küche.

Eine feine geb. kinderl. Familie nimmt für diesen
 Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen,
 auch Ausländerinnen, in ihren Familientreis auf. Offerten unter
 W. Z. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20833

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14483

Nothkappchen.

Ein modernes Märchen von O. Ester.

(Schluß.)

„Wer sind Sie, Herr? Und wie können Sie wagen, mich
 anzugreifen? Machen Sie Platz oder ...“

„Wagen Sie es, dieses Mädchen noch einmal zu belästigen,
 so bekommen Sie es mit mir zu thun.“

„Sie sind ein unverschämter — dumme Junge, den ich
 züchtigen werde“ — so tief der Lauge und erhob den Spazier-
 stock. Aber Nothkappchens Beschützer war flinker als der Trunkene-
 er fiel diesem in die Arme, entriß ihm den Stock und warf ihn
 zerbrochen dem Wüthenden vor die Füße. Jetzt traten andere
 Commilitonen dazwischen.

„Ich will Rechenschaft,“ brüllte der Lauge.

„Hier ist meine Karte — und nun kommen Sie, Noth-
 kappchen, ich führe Sie fort, Niemand soll Sie mehr beleidigen.“

Er sagte das zitternde, weinende Mädchen sanft am Arm
 und zog es zur Thür hinaus.

„Mein Korb, meine Blumen,“ weinte Nothkappchen.

„Lassen Sie nur, ich ersetze Ihnen Alles.“

„Nein, nein, das will ich nicht.“

Es war schon spät am Abend. Die Straße war leer. Die
 Laternen flackerten im Winde und über den Weiden wölbte sich
 der sternentklare Winterhimmel. Die Millionenstadt bereite sich
 zur Nachtruhe vor, nur aus der Ferne ertönte noch dann und
 wann die schrille Glocke der Pferdeisenbahn oder der grollende Pfiff
 der Lokomotive von einem Bahnhof herüber.

„Kommen Sie, Fräulein. Ich will Sie nach Hause führen, darf ich?“ Er hatte sie Fräulein genannt; wie ein herber Schmerz hatte es sie durchzuckt; weshalb sagte er nicht mehr Nothkappchen? Der Name klang so weich und zärtlich in seinem Munde. Schweigend mit gesenktem Köpfchen schritt sie neben ihm her. Jetzt hatten sie die Friedrichstraße erreicht, auf dem das nächtliche Leben der Großstadt noch hin und her fluthete. Das Mädchen blieb stehen.

„Ich danke Ihnen. Ich kann jetzt schon allein gehen. Dort oben liegt mein Geschäft.“

„Und sehe ich Sie morgen wieder?“

„Ich weiß es nicht. In das Löwenbräu komme ich nicht mehr.“

„Fräulein — Nothkappchen — kommen Sie morgen noch einmal dahin — oder nein, sagen Sie mir, wo ich Sie noch einmal sehen kann — es ist ja vielleicht das letzte Mal . . .“

„Das letzte Mal?“

„Ja, Nothkappchen, das letzte Mal — denn übermorgen muß ich mich mit meinem Gegner von heute Abend schlagen und wie ich ihn kenne, wird er gar schwere Bedingungen stellen . . .“

„Wie? Sie wollen sich schlagen? Mein Herr! O nein, bitte, bitte, thun Sie es nicht. Das bin ich armes Mädchen gar nicht werth — bitte, bitte! Sie dürfen sich nicht duelliren!“

Sie stand mit gefalteten Händen vor ihm und schaute mit angstvollen thränen erfüllten Augen zu ihm auf. Er lächelte.

„Es geht nicht anders, Nothkappchen. Ich habe ihn beleidigt und muß ihm Rechenschaft geben.“

„O mein Gott und daran bin ich Schuld!“

Sie verbarg bitterlich weinend ihr Antlitz in den Händen. Dem jungen Studenten ward es eigenthümlich weich und weh um's Herz. Er legte leise den Arm um die bebende Gestalt des jungen Mädchens und flüsterte: „Liebes Nothkappchen, es wird so schlimm nicht werden, und wenn ich gesund aus dem Zweikampf hervorgehe, darf ich Dich dann wiedersehen — darf ich zu Dir kommen und Dir sagen, daß ich Dich lieb — o so lieb habe?“

Sie schmiegte sich fest an seine Brust; eine unsagbare Freude und doch auch ein heißer Schmerz erfüllte ihr Herz.

„Es darf ja nicht sein — Sie sind ein vornehmer Herr und ich ein armes Blumenmädchen . . .“

„Du bist mein liebes, liebes Nothkappchen und sollst meine kleine Frau werden! Willst Du?“

„Es kann ja nicht sein . . .“

„Gewiß kann es sein. Ich weiß, Du bist ein eheliches Mädchen und so wahr dort oben die Sterne noch tausend und abertausend Jahre leuchtend stehen, so wahr sollst Du meine kleine Frau werden, wenn Du mich lieb hast, wie ich Dich lieb habe — hast Du mich lieb — ein ganz klein wenig?“

Da schlang sie die Arme um seinen Nacken und küßte seinen heißen Kuß.

„Und nun komm, daß ich Dich nach Hause führe. Du darfst nicht wieder in die Wirthschaften gehen — ich werde mit meinen Eltern sprechen, Du sollst zu ihnen ziehen. Sie wohnen auf dem Lande, sie werden Dich gern aufnehmen. Willst Du?“

„O wie gern! — Aber meine Mutter?“

„Morgen spreche ich mit ihr — gehe nicht in das Geschäft! Ich komme zu Euch . . .“

Glücklich gingen sie dahin, Arm in Arm, unbekümmert um die spöttischen Blicke der Vorübergehenden. Er erzählte von seinen Eltern, seiner Heimath; sie von ihrer armen, kranken Mutter und wie sie bessere Tage gesehen, aber seit der Vater, ein kleiner Beamter, gestorben, immer ärmer geworden seien, denn die spärliche Wittwenpension habe kaum zur Miete gereicht. Deshalb sei sie in das Blumengeschäft gegangen, weil man ihr guten Verdienst versprochen.

So plauderten sie mit einander. Und als sich Marie im Geschäft ihres Nothkappchens entledigt, da geleitete der junge Student sie noch bis zu ihrer Wohnung. Dann nahmen sie zärtlichen Abschied von einander, morgen sollten sie sich wiedersehen — morgen und übermorgen und alle Tage ihr ganzes Leben hindurch! —

Ununterbrochen rieselte der Schnee am anderen Tage vom grauen, dichtverschleierten Himmel herab, Stadt und Land mit einer dichten weißen Hülle umziehend. In den Straßen der Welt-

stadt stockte der Verkehr. Die Kasse der Pferdebahnen kochte und dampfte. Tausende von Arbeitern waren beschäftigt, Bahnen zu schaufeln, mühsam stampften die Pferde der Lastwagen durch den Schnee und gegen Abend flogen schon einige Schlitten mit Pelzen bedeckt und unter Schellengelingel durch die Straßen des Thiergartens zu.

Traurig sah Nothkappchen am Fenster und starrte hinaus in das Schneegestöber.

„Siehst Du, er kommt nicht,“ zeterie die kranke Mutter, die sich heute mühsam von ihrem Lager erhoben hatte und in einem Sessel neben dem Ofen saß. „Er kommt nicht, es ist die alte Geschichte — alle Verhältnisse fangen so an und enden mit Falschheit, Schmach und Schande.“

„Mutter!“ flehte, Thränen im Auge, Marie, „ich bitte Dich — Mar ist gut und treu, er wird verhindert sein . . .“

„Dummes Zeug, er kommt nicht, er hat es sich anders überlegt.“

Die Corridorhelle erklang. Marie sprang auf.

„Das ist er,“ jubelte sie, und eilte hinaus.

Enttäuscht kam sie zurück. Es war ein Brief, aber er kam von ihm. Er war doch treu!

„Höre nur, Mutter, was er schreibt!“

Es war ein langer, zärtlicher Brief und voll von Versicherungen der Liebe und Treue. Mar konnte und wollte heute noch nicht kommen. Morgen in aller Frühe sollte er sich schlagen und dann erst, wenn Alles vorüber, wollte er zu seinem geliebten Nothkappchen eilen. Erst mußte er Gewißheit haben, daß er am Leben blieb —

„O mein Gott, mein Gott; laß ihn mir, ich habe ihn ja so lieb — so lieb!“

Heiße Thränen fielen auf den Brief, den Marie immer und immer wieder an die Lippen drückte. Die Mutter küßte in ihrem Lehnstuhl. Draußen wirbelten die Schneeflocken nieder; die Nacht sank herab — finster und dunkel wie das Grab. Heute Abend blickten die Stammgäste der Cafés und Restaurants vergeblich nach dem lieblichen Nothkappchen aus. —

Und am andern Morgen lag die Welt im herrlich schimmernden Winterkleide da. Die Sonne blühte auf den beschneiten Bäumen und Sträuchern; die weiße Fläche der Ebene blendete das Auge. Ein kühler Ostwind pfiff über die verschneiten Felder und die Raben flogen krächzend der nahen Stadt zu, sich Nahrung zu suchen. Auf einem hohen Baume dort am Saume des Gehölzes machten sie Raft. Neugierig blickten sie herab auf die kleine Menschengruppe zu Füßen des Baumes. Die Menschen schritten dort hin und wieder — still und ernst. Jetzt stellten sich zwei Jünglinge einander gegenüber, erhoben die Waffen, ein Commando wort erscholl — zwei Schüsse krachten — krächzend erhoben sich die Raben in die winterklare Luft, aber brunten sank einer der Jünglinge schwer getroffen nieder und rothe Blutstropfen färbten den weißen Schnee. Die Anderen eilten auf den Getroffenen zu. Man richtete ihn empor, traurig schüttelte der Arzt den Kopf. „In wenigen Minuten ist's vorbei. Lassen Sie uns zur Stadt zurückkehren —“

Da öffnete der Sterbende noch einmal die treuen, braunen Augen, um seine Lippen flog ein irres Lächeln. — „O wie schön ist die Welt,“ flüsterte er — „wie schön — wo ist Nothkappchen — — grüß mir mein Nothkappchen — mein — Nothkappchen — —“ Der Kopf sank zurück — die Augen wurden gläsern starr — ein Schauer rieselte durch den jungen Leib — ein tiefer Seufzer und es war vorbei . . .

Drinnen in der Stadt stand mit angst erfülltem Herzen Nothkappchen am Fenster und wartete. Die Mutter saß wiederum hüstelnd und stöhnend im Lehnstuhl. —

„Siehst Du, er kommt nicht — er kommt nicht — Alles Lug und Trug — o ich kenne die Welt —“

Und als der Abend nieder sank, da kniete das schluchzende Mädchen vor der kranken Mutter nieder und barg das Antlitz in deren Schooß.

„Er kommt nicht, mein armes Kind — er hat Dich betrogen —“

„O nein — nein — nicht betrogen — er ist todt — er ist todt —“

„Armes Kind“ . . .

Bekanntmachung.

Montag, den 9. Nov. c., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, sollen in dem Versteigerungslokal

Mauergasse 16

(Rheinischer Hof) dahier

diverse

Damen-Confectionsachen,

als:

Winter-, Rad- und Regenmäntel, Jaquetts in
Plüsch und Stoff, Tricottailen, Kindermäntel
und Jäckchen, sowie

**Stoffe zu Mänteln und Herren-
Anzügen,**

ferner Mittags 12 Uhr:

1 zweiarml. Gaslüster, massiv
cuivre poli 1 Ziehlampe für
Gas, 1 Weinservice, 1 Eis-
bowle, 1 Ofenschirm, 1 schw.
Säule mit Büste u. a. m.

wangsweise gegen Baarzahlung öffentlich ver-
steigert werden.

Wiesbaden, den 7. Nov. 1891.

343

**Salm,
Gerichtsvollzieher.**

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 15. Nov., Nachmittags
pünktlich um 3 Uhr:

Großes Schauturnen,

wozu wir die Angehörigen und Freunde des Vereins ergebenst
einladen. Personen unter 16 Jahren haben ohne Begleitung
erwachsener keinen Zutritt.

Abends 8 Uhr:

Familien-Abend mit Tanz.

Zutritt dazu haben nur: Mitglieder, welche ihre
Legitimationskarte vorzeigen, mit ihren Angehörigen, und
Nichtmitglieder, welche eine Einladung des Vor-
standes vorzeigen können.

Anzug für Mitglieder: Turnjacke und dunkle Hose.

160

Der Vorstand.

Restauration Bavaria,

Frankenstraße 11.

Heute von 4 Uhr an: Reichsuppe; Morgens:
Weißbrot mit Kraut.

E. Dinges.

**„Kathol. Kirchenchor.“**

Sonntag, den 15. November, Abends 8 Uhr,
zur Feier seines 29. Stiftungsfestes:

Fest-Concert und Ball

Im Saale des Turnvereins, Sellmündstraße 33.

Die inactiven Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des
Chors werden zu dieser Veranstaltung höflichst eingeladen.

NB. Eintrittskarten à 1 Mk. (eine Dame frei, jede weitere
50 Pf.) zu haben bei Herrn Buchhändler **Molzberger** und
Abends an der Kasse.

270

Der Vorstand.

Wegen bevorstehender Verlegung von

Laden, Ausstellung, Schule u. Atelier
nach Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,

eröffnen wir Montag, den 9. November einen

Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Alle Arbeiten, die wir von auswärts bezogen, sowie eine
große Anzahl Gegenstände, welche durch Ausstellen etwas gelit-
ten, ferner den Rest aufgezeichneter, angefangener und fertiggestellter Hand-
arbeiten, welche die von unberufener Seite nachgeahmten
und vervielfältigten Muster haben,

lassen wir unbedingt gänzlich ausgehen.

Arbeitsbeutel, gez., von Mk. 1 an,
Arbeitsstücken, gez., v. Mk. 1.50 an,
Bettsachen, gez., von Mk. 1 an,
Brotkörbe mit gezechn. Decken v.
Mk. 1.50 an,
Bürstentischen, gez., von 50 Pfg. an,
Decken in jedem Preis,
Handschuhtaschen, gez., von Mk. 1 an,
Handtücher, gez., von Mk. 2 an,
Haustapppen, gez., v. Mk. 1.85 an,
Journalmappen von Mk. 1.80 an,
Kinderkleidchen in jedem Preis,
Kinderlächchen, gez., von 18 Pfg. an,
Kinderschürzen in jedem Preis,
Kissen, gez., von Mk. 2 an,
Kontinobedeken von Mk. 2.25 an,
Lampenteller, gez., von 50 Pfg. an,
Lederpantoffeln von Mk. 4 an,
Leuchterdecken, gez., von 45 Pfg. an,
Messerschoner, gez., von 85 Pfg. an,
Nachtischdecken von Mk. 1.40 an.

Plaidhüllen, gez., von Mk. 1.80 an,
Reiseturis von 80 Pfg. an,
Sachets, gez., von Mk. 1 an,
Salontischläufer in jedem Preis,
Schirnhüllen von Mk. 1.80 an,
Schoner, gez., von 40 Pfg. an,
Schürzen, gez., von 95 Pfg. an,
Schuhtaschen, gez., von 60 Pfg. an,
Servietten, gez., von 45 Pfg. an,
Servirtischdecken, gez., von Mk. 1.70 an,
Sofaläufer in jedem Preis,
Stichtreifen, gez., von 35 Pfg. an,
Tabletdecken, gez., von 7 Pfg. an,
Teppiche in jedem Preis,
Tischdecken in jedem Preis,
Tischläufer, gez., von Mk. 1.50 an,
Violindecken, gez., von Mk. 1.80 an,
Wäschebeutel, gez., von Mk. 1.80 an,
Wagerdecken, gez., von Mk. 1.80 an,
Wandschoner, gez., von Mk. 1.50 an,
Wandtaschen, gez., von 85 Pfg. an.

u. f. w. u. f. w.

In unseren neuen allen Ansprüchen genügenden großen Räumen
(elektrisches Licht, Personen-Aufzug u. f. w.) werden wir

nur noch Erzeugnisse des eigenen Ateliers führen.

Pietor'sche Kunstanstalt,

Verkaufslokal Webergasse 8 „Zum Ritter“.

2144
Gebirnen (angezeichnet) per Kpf. 30 Pf. Hermannstraße 8, 1 St.

Weilch, täglich drei Mal frisch gewaschen, zu haben Adler-
straße 88. 21440

500 Reste Herren-Kleiderstoffe,

modern und schön, als: Kammgarn, Cheviot, Buckskin, Eskimo &c., abgepaßt für einzelne Hosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, Paletots, Kinder-Anzüge &c., fertige Buckskinhosen, rein- und halb-wollene Damen-Kleiderstoffe, Damen-Tuch, weißer Cachemir, Blandruck, Gummimäntel, Herren- und Damen-Schirme, mod. Herren-Steh- und Umlege-Kragen, fertige Hemden, garnirte und ungarnirte Damen-Hüte, fertige farbige Bettdeck- und Kissen-Bezüge, fertige Hand- und Gläser-Tücher, Spitzen-schürzen, Shawls u. Charves, orientalische Portièren, Tisch-, Kommode- und Sophaecken, Lampenteller, Bügeleisen, 5 Mille-Cigarren, Cigaretten, Champagner, 100 Gelddruckbilder, Haussegen u. dergl. m.

versteigere ich zufolge Auftrags

nächsten Dienstag, den 10. November c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale,

8. Mauergasse 8,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 12. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe &c. im „Rheinischen Hof“, Mauergasse, Ecke der Neugasse,

Haus- und Küchengeräthe, als: Messer, Gabeln, Löffel, em. Töpfe, do. Kannen, do. Dampfwaschmaschine, Formen, Waschkessel, Essenträger, Scheeren, Hämmer, Zangen, Kohlen-faßen, Stricheln &c., ca. 100 Paar Damen-, Herren- und Kinder-Knopf- und Zugstiefel, eine große Partie Winterstiefel, Pantoffel, 1 Standuhr mit Musikwalze, Kurz- und Modewaaren, 500 Flaschen f. Bordeaux, 300 Flaschen Weißwein, 50 Flaschen mouss. Stachelbeerwein, 100 Pfd. gebr. Kaffee, 2000 Cigarren &c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

328

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Carlo de Venturini, Musikant, Hr. Kathi Odillon, erste Soubrette, „Aerolithe“, das Geheimnis der Luft, Familie Ueberle, Lustgymnastiker u. Akrobaten, Clown Jigg mit seinen dress. Hunden, Riegen und Gänsen. Weiteres Auftreten des Universalhumoristen Herrn Wilh. Fröbel.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag randfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Steinerne Sauerkrautständer,
das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen

W. Heymann,

3. Ellenbogengasse 3. 21417

Achtung!

Bei der am Dienstag Morgen stattfindenden Versteigerung kommen punkt 11 Uhr 2 Stück Sicherheits-Zweiräder, ein neues sowie ein gebrauchtes, mit zum Ausgebot.

Aug. Degenhardt, Auctionator.

Versteigerungslokal Schwalbacherstraße 43. 407

Dank meiner edlen Retterin!

Hierdurch bezeuge ich der strengsten Wahrheit gemäß, daß ich, ein Kranker noch Hoffnung auf Heilung meiner Leiden faßen kann. — Am 1. und ein halbes Jahr litt ich an starker Blutarmuth und hochgradiger Nervosität, es grenzte an Schwermuth, erquickenden Schlaf konnte ich nie. Viele wissenschaftliche Versuche zur Heilung, selbst kostspielige Bäderkur blieben erfolglos. Der Zufall wollte es, daß ich die Adresse der Fr. Amalie Berger, Dresden, Wittenhauserstraße, bekam. Demtrauend begab ich mich in ihre Behandlung (brieflich) und schon nach wenigen Tagen gewährte ich durch ihre zweckentsprechenden Verordnungen und „Reichs-Ferment“ eine förmliche Umwälzung in meinem Körper, welche in kurzer Zeit zur vollständigen Heilung meiner Leiden führte. Ich fühle mich, Gott und dieser Dame dankend, von allen Leiden befreit, so daß ich frohen Muthes, ein ordentlicher Leiter meiner Geschäfte, auch größere Reisetouren unternehmen darf. In Körpergewicht gewann ich 42 Pfund. Dies allen Kranken zur Mithridat. Ich ertheile mit Vergnügen schriftliche oder mündliche Auskunft.

Altona a. Elbe,
b. Hamburg.

Peter Heuer,
Destillateur und Weinhändler.

Für Kranke neue Hoffnung!

Der Wahrheit die Ehre!

Ich bezeuge hiermit, daß ich nur durch Fr. Amalie Berger, Dresden, Wittenhauserstraße 60, II, ihre zweckentsprechende Verordnung &c. deren präparirtes Reichs-Ferment von meinen schweren Augenleiden (mit heftiger Brustbeklemmung und sonstigen lästigen Plagen) in ganz kurzer Zeit vollkommen geheilt worden bin. Ich kann jedem Kranken nur zurufen, sich an genannte Dame zu wenden, der Erfolg wird nicht ausbleiben. Meiner Helferin wünsche ich alles Glück zur guten Sache und Dankbarkeit.

Nerchau, im October 1891.
b. Leipzig, Burgenerstraße 5.

Joh. Kerde.

Von schlimmen Magenleiden geheilt!

Im Besitze meiner vollen Gesundheit drängt es mich, der werthen Fr. Amalie Berger, Dresden, Wittenhauserstraße 60, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Der liebe Gott erhalte sie noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit, denn nach Gottes Güte verdanke ich ihr meine Gesundheit. Ich werde nicht veräumen, allen Magenleidenden diese einfache Kur auf's Wärmste zu empfehlen.

Steinbach, im Sept. 1891.
b. Reichenhain.

Hochachtungsvoll
Fr. Emma Meyer.

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung 8. Grosse Burgstrasse 8.

Die bei der Auction nicht zum Ausgebot gekommenen Oelgemälde werden täglich, Vormittags von 9 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr, unter Auktionsbedingungen zu jedem annehmbaren Gebot aus freier Hand verkauft.

Adolf Berg, Auctionator.

Lachsforellen, geräucherter, per St. 20 Pf., Kieler Büdinge, Rollmöpse, Sardinen, Cervelatwurst, frische, ff. Leberwurst, getrocknete Bohnen per Pfd. 2 Mk. (1/4 Pfd. reicht für acht Personen), hochf. Sauerkraut, neue Bräunellen, neue Pflanzen empfiehlt zum billigsten Preise

Hch. Eifert, Neugasse 24. 21434

Rheinische Weinstube,

Spiegelgasse 4.



Empfehle

heute Abend

von 1/6 Uhr ab:

Hecht,
Forellen,
gesalzene Ochsenbrust,
Irish Stew,
Rehragout mit Klössen,

Huhn mit Reis,

Hasenbraten,

Rehbraten,

Feldhuhn m. Kraut,

gefüllte Enten,

junge Hähne,

Perlhuhn,

Gans m. Kastanien,

Wildschwein-Roulade,

See. Diable.

21450



Weinstube zum Johannisberg,
Louis Behrens, Langgasse 5,
empfiehlt heute Sonntag Abend:



Spansau,

Gans mit Kastanien,
Has im Topf, Pichelsteiner,
Kalbskopf en tortue.

Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk.

Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Heute Abend: Mehlsuppe à Couv. 1,20 Mk.

Fische, Gans mit Kastanien,

Hähne, Dippe-Has, Schweinepfeffer,

sonst reichhaltige Speisensorte in 1/2 und 1/3 Portionen. Mittagstisch von 1 Mark an.

Ad. Dienstbach.

„Zum Rosengärtchen“,

Taunusstraße 34.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Has im Topf

in und außer dem Hause.

1891er Traubenmost (Laubenheimer).

Reichhaltige Speisensorte.

E. Reinecker.



Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

Heute:

Gans mit Kastanien.

Achtungsvoll

G. Konrad Kretsch.



Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Has im Topf,

Gans mit Kastanien,

gefüllte junge Hähne.

Außerdem reichhaltige Speisensorte.



Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 6 Uhr ab in und außer dem Hause:

Gans mit Kastanien,

Reh-Rücken,

Hasenziemer,

Feinster Russischer Caviar.

Diners von 12—2 Uhr zu 1.20 und 1.50 Mk.

Wein-Restaurations Prince of Wales.

Heute Abend:



Gans mit Kastanien,

sowie Gänseklein,

ferner ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

Georg Schlipper.

Zum Gambrinus,

23. Hinterberg 23.

Empfehle guten Mittagstisch, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Jeden Tag frische Backwaren, auch über die Straße. Prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft, sowie reine Weine und Apfelsaft.

Achtungsvoll C. Kohnsthal.

Stadt Ems, Emserstrasse 24.

Von heute an:

1891er süßer Traubenmost aus dem Rheingau.

Spansau.

Hochachtungsvoll

Adolf Klingen.

Restaurations Berger,

Saalgasse 32.

Heute Abend:

21441

Has im Topf.

Schellfisch mit Kartoffeln.

Zur Stadt Karlsruhe.

Ecke der Kirchgasse und Hochstraße.

Heute: Frei-Concert.



Schützenhaus Unter den Eichen,

Wilh. Seebold.

Heute Sonntag und morgen Montag: Mehlsuppe.

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.

erste Qualität Hammelfleisch 50 Pf.

fortwährend zu haben Daurergasse 10.

Bur 25-jährigen Jubiläums-Feier

des
Hess. Feld-Artill.-Rgts. No. 11

findet der Fest-Commerz ehemaliger Kameraden am 11. November d. J., Abends 8 Uhr, im Hotel Schützenhof zu Wiesbaden statt.

Den Herren Kameraden, welche sich in die Listen eingetragen und den Beitrag gezahlt haben, gehen Eintrittskarten zu.

Für den Fall, daß dies irrtümlich nicht geschieht, bittet man, sich an Herrn **August Momberger**, Moritzstr. 7, zu wenden. Soweit der Raum reicht, können noch nachträglich Eintrittskarten bei Herrn **Emil Stritter**, Kirchgasse 44, abgegeben werden.

Es wird gebeten, sich durch Vorzeigen der Eintrittskarte beim Eintritt zu legitimieren. 407

Die Commission:

Bojanowski, Vorsitzender. **Gust. Noack**, Schriftführer. **Heinr. Altmann**. **C. Adrian**. **Georg Bücher**. **Georg Birk**. **Karl Demmer**. **Gust. Henning**. **Carl Rosenhahn**. **Louis Stahl**. **Wilh. Weygandt**.

Farbenkasten für Kinder, Farbstift-Etuis, Colorir-Hefte zum Ausmalen, Scherzbilder

empfiehlt in reichster Auswahl

21839

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Römer-Saal.

Frische Sendung Culmbacher Export-Bier (**J. W. Reichel**), Lagerbier, Apfelwein in bekannter vorzügl. Qualität, reine Weine. 21429

Reichhaltige Speisefarte.

Kirchgasse 18, Fronisp., Garzer Kanarienvögel zu verkaufen.

Männer-Turnverein.



Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Turnhalle heute Nachmittag zum Turnen geöffnet ist. 199

Der Vorstand.

Gesangverein „Arion“.

Heute Abend 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der Königshalle, Faulbrunnenstraße 8. 406

Uniformirter Kriegerverein.

Frankfurt a. M. — Wiesbaden.

Heute Abend 6 Uhr: Appell im Vereinslokal **Goldenes Ross**. Anzug: Uniform und Mütze. Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Sonntag, den 8. November: Ausflug nach Schierstein bei Herrn **Thiele**. 77

Abmarsch 2 Uhr Nachmittags von Karlsstraße 3.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Zur Nachfeier unseres Stiftungsfestes findet heute Sonntag ein Ausflug nach

Biebrich (Hotel Belle vue)

statt. Die Einladungskarten, welche als Legitimation zu dem Stiftungsfest dienten, behalten ihre Gültigkeit für denselben. 225

Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Unser diesjähriges

Stiftungsfest

(Concert und Ball)

findet Samstag, den 14. November, im Hotel Sahn, Spiegelgasse, statt, wozu sämtliche Mitglieder nebst Angehörigen und Freunde des Vereins einladet. 81

Der Vorstand.

Stenotachygraphen-Verein.

Demnächst beginnt ein neuer Unterrichtskursus in der Stenotachygraphie (Engischneilschrift). Honorar: M. 5.— Anmeldungen zu demselben nehmen entgegen die Herren Lehrer **H. Hoetzel**, Sedanstr. 1, 2, Kaufmann **Gg. Diez**, Kirchgasse 35, und **Keppel & Müller** (**J. Bossong**), Kirchgasse 45. 407

Der Vorstand.

Photographie!

Zur herannahenden Weihnachtszeit bringe einem hochgeehrten Publikum mein

„Photograph. Atelier Zannusstraße 47“

schon jetzt in empfehlende Erinnerung. Auch zur Herstellung von Vergrößerungen, Copien aller Art etc. möchte ich bitten, bei Zeiten besorgt zu sein. Aufnahmezeit von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bei jeder Witterung. Höchst mäßige Preise bei bekannter sorgfältig künstlerischer Ausführung. 21401

A. Kauer,

47. Zannusstraße 47.

P. P.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, dass das von meinem Manne seit 24 Jahren betriebene

Colonial-, Material- und Farbwaaren-Geschäft

in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Das meinem Manne seither in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bitte auch ferner dem Geschäfte angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ed. Weygandt Wwe.

Wiesbaden, im November 1891.

21436

Reelle
Bedienung.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14,

Magazin für elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

empfiehlt zur Winter-Saison die neuesten elegant sitzenden Kleidungsstücke in sehr grosser Auswahl.

Herbst-Paletots

aus halbschweren reinwollenen Stoffen,
praktisch für jede Jahreszeit.
Mk. 22, 25, 27, 30 bis Mk. 40.

Stanley-Mäntel u. Havelocks

aus leichten Cheviot- und reinwollenen
Lodenstoffen.
Mk. 22, 25, 30, 37 bis Mk. 48.

Knaben-Paletots, Knaben-Kaisermäntel,

sehr geschmackvolle neue Façons aus den
solidesten lodenfarbigen Buckskin- und blauen
Cheviotstoffen
Mk. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 bis Mk. 30.



Winter-Paletots

aus schweren, glatt gewebten Stoffen und
neuen Cheviot-Fabrikaten
Mk. 24, 27, 30, 34, 36, 40 bis Mk. 54.

Kaisermäntel aus Loden, Schuwaloffs

aus farbigen Cheviotstoffen, mit und ohne
Pelerine,
Mk. 24, 27, 30, 35 bis Mk. 45.

Herren-Anzüge

aus gemusterten Buckskin-, Cheviot- und
Kammgarnstoffen
Mk. 25, 27, 30, 32, 36, 38, 40, 47.

Schwarze Kammgarn-Gehrock-Anzüge für
Schwarze Tuch-Anzüge Braut-
leute

Mk. 36, 42, 47, 50, 54, 60.

Schlafröcke Mk. 10, 11, 13.50, 15, 18 bis zu den elegantesten Sachen.

21409

Kerbschnitzerei.

Vollständige Arbeitskasten.
Einzelne Werkzeuge, Beizen, Wachs.
Gegenstände zum Schnitzen

aus Erlen- und Birnbaumholz besonders dick gearbeitet,
wie Kasten, Rahmen, Truhen, Schränke. 21340

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ganze Kanarienvögel zu verkaufen Wellrigstrasse 40, 2 St.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-Schweißblättern** ohne Unter-
lage, die nicht fühlen und nicht übel riechen und nie rücken in
den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und
Umgebung auf Lager: **Herren Bouteiller & Koch, Langgasse 13.**
Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiedervertäufern Rabatt.
Frankfurt a. D. **Robert v. Stephani.**

Berliner Pianofachen,

solwie Treppeln von heute ab täglich frisch empfiehlt
L. Sattler, 17, Taunusstrasse 17.

H. Exner Wwe.,

Neugasse 14,

empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

Kopfhüllen, Umschlagtücher, Handschuhe in Tricot und gestrickt, wollene Damen- u. Kinder-Röcke, Pulswärmer, Fäustlinge, Palentin, Mützen, Herren- u. Knaben-Westen, Unterhosen, Unterjacken, Leibhosen, Socken, Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Barchenthemden für Herren, Damen und Kinder, Barchenthosen für Damen und Kinder, Korsetts, seidene Tücher, Cachenez, Herren-Kragen u. Manschetten, Shlipse, Hosen-träger, Strickwolle, sowie alle Kurzwaaren in nur guter Qualität.

21403

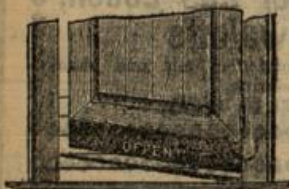
Zum Niederwald, Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Komiker-Concert

Aug. Häuser.

Julius Roller, Gummiwaaren-Fabrik,
Frankfurt a. M., Rossmarkt 10, Germania-Haus.
Praktisch! Neu! Bewährt!



Automatischer Gummi-Thürlücken-Schließer

D. H. P. 53390.

Unentbehrlich bei allen Thüren, die in Folge undichten Schließens, bei ausgebreiteten Thüreswellen, Fußböden etc., Luftzug und Nässe durchlassen.

Dieser Apparat sollte in keinem zu ebener Erde liegenden Räume fehlen, indem er das Eindringen von Nässe und Luftzug verhindert, wodurch auch eine nicht unbedeutende Ersparnis an Brennmaterial erzielt wird.

Bei gef. Bestellung bitte das Maß der Thüre, sowie, ob dieselbe nach links oder rechts aufgeht, anzugeben. (H 67672) 861

Christbaum-Confect,

ff. im Geschmack, versendet incl. Verpackung

1 Kiste fort. Inhalt circa 480 Stücke Mk. 2.50

1 270 große Stücke 8.—

gegen Nachnahme. Wiederverkäufer sehr empfohlen. (H 18953) 861

Ph. Neustadt, Berlin NO., Sandwehrrstraße 27.

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.

empfiehlt in anerkannter bester Waare

21424

A. H. Linnenkohl,

Ellentogengasse 15.

Empfohlen vom „Sette-Berein“.

The patent „Darning Weaver“.
D. R.-P. 48599.

Mit Probearbeit und Anleitung

329

Mk. 2.50

Stopf-Apparat.

Zu haben bei **W. Thomas, Weber,**
gasse 6, im Christmann'schen Neubau.



Fluß- u. Seefisch-Handlung
Th. Weber,

Mauergasse 10.

Heute früh frisch eintreffend: Prima Holländer Schellfisch, Cablian, Schollen, Zander, Seezungen, Limandes, Steinbutt, Turbot, ferner Rhein- und Elbsalm, sowie lebende Sechse, Maif, Harpion, Schleie billigst.

Prima Safermaistgänse,

sauber gerupft, 8-10 Pfd., mit Därmen 55 Pf., ohne Därme mit Fett und Innerem 65 Pf. a Pfd., franco gegen Nachnahme vers. täglich frisch bis Neujahr Deconom F. Westphal, Gr. Friedrichsdorf (Lfr.).

Sammetfleisch a Pfd. 46 Pf. zu haben Steingasse 23.

Zwiebeln

werden morgen Montag an der Hess. Ludwigs-Bahn von 10 Pfd. aufwärts das Pfd. zu 6 Pf. abgegeben. Bemerkte, daß nur diese Sendung eintrifft, denn der Preis ist schon bedeutend höher. 21418

Edle Harzer Sohlrouer billig zu verkaufen bei

H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nacht unser liebes Töchterchen, Louise, nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Montag, den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Römerberg 24, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Andr. Wöll.

21437

Verloren. Gefunden

Eine Granat-Broche in Form eines Niegels verloren. Abzugeben Goethestraße 20, 2.

Am Freitag ein Taschentuch, mit gesticktem Monogramm A. K. verloren, am der Viebricherstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphsallee 39, 1 St.

Verloren ein Granat-Ohring. Gegen 2 Mk. Belohnung abzugeben Nerostraße 44, 1 St.

Verloren am Dienstag in der Theater-Garderobe (Sperrstift links) ein brauner Atlasjächer. Abzugeben dasebst.

Unterricht

Lehranstalt Farsche bildet Abendkurse in modernen Sprachen (Spanisch), Buchführung, Mathematik und höherer Handelswissenschaft. Anmeldungen sofort erb. Honorar mäßig. 21400

Ein Philologe ertheilt in allen Gymnasialfächern (ausgenommen Mathematik) zu mäßigem Preise Privatunterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21420

Ein Fräulein wünscht Kindern Nachhilfestunden im Französischen und Rechnen zu geben à 40 Mk. Náb. im Tagbl.-Verlag. 21885

Pädagogium Duerfeldstraße 2/4 nimmt infolge neuer Classeneintheilung noch Schüler z. Vorbereitung f. alle Classen höherer Schulen, für Einj.-Freim.-Gr. und Polytechnikum auf. Staatliche Aufsicht. Anmeldung recht bald erb. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Späterer Beruf berücksichtigt. 21439

A Northgerman Lady would like to exchange lessons with an English or American Lady. Address at the Tagbl.-Verlag. 21414

Anleitung zum Erlernen der **schwedischen** Sprache gesucht. Off. Off. unter J. L. E. an den Tagbl.-Verlag erb. Unterricht im **Maquarell-Malen**, spec. Landschaft und Architektur, wird an Erwachsene ertheilt. Einige Uebung im Zeichnen Vorbedingung. Offerten unter **H. Sch. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Eine j. Dame erth. gründl. **Clavier-Unterr.** N. i. Tagbl.-Verl. 21425

Tanz-Unterricht.

Zu meinem demnächst beginnenden Separat-Unterricht für Französisch und Walzer nehme noch Anmeldungen entgegen.

Wilh. König, Tanzlehrer,
Jahnstraße 19.

Damen und Herren

Können zum Unterricht für Französisch und Lancers meinem Kursus noch beitreten. 21423

Rob. Seib, Hermannstraße 10, 2. St.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein feines Herrschaftshaus, prima Lage, Adelsbaldstraße, Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **M. F. 42** an den Tagbl.-Verlag. 21384

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtbares Haus, 40,000 Mk. Anzahl., gef. **Ch. Falck, Nerostr. 40.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

5,000 Mk., auch in zwei Theilen, auf 1. Hypothek zu 4% auszuliehen. Offerten unter **B. G. 4** an den Tagbl.-Verlag. 21383

Capitalien zu leihen gesucht.

500 Mark gesucht gegen 6% Zinsen und einmalige Extravergütung. Größte Sicherheit durch Empfangs-Anweisung bei einer hiesigen öffentlichen Kasse.Adr: **S. B.** postlagernd hier.

Miethgesuche

Eine möblierte oder leere Villa

in freier Lage, mindestens 7-8 Zimmer nebst Küche zc. enthaltend, oder eine Etage in solcher wird zu mieten gesucht. Offerten mit genauen Details unter **W. K. 80** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht per 1. April 1892 Wohnung, 1. Etage, von 5-7 Zimmern z. Weiterverm.; vord. Taunusstr., untere Webergasse, Louisenstr. zc. Off. mit Preisangabe unter **L. M. 411** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht in feiner gebildeter Familie Mittag- und Abendisch (kräftige Hausmannskost). Offerten unter Ziffer **1234567** O. K. H. an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht möbl. Zimmer für 10-12 Mk. per Monat. Off. u. **397 G. D. A.** an d. Tagbl.-Verl.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Eine Abtheilung Trockenpeicher auf gleich zu vermieten. Náb. Castellstraße 6, Part. 20829

Wohnungen.

Bleichstraße 27 ist ein Parterre-Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 21412

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 4, 3. St. r., 2 gut möbl. Zimmer, groß und hell, zu verm. Dohheimerstraße 2, Bel.-St., sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. Dohheimerstraße 26, 3. St. r., schön möbl. Zimmer (sehr Eingang) zu vermieten. 21399

Elisabethenstraße 17, 2, gut möbl. helle Zimmer sehr billig zu verm. Frankfurterstraße 13, 3. Tr. r., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 21435

Nerostraße 30, 3. St., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 21406

Eine auch zwei anst. Pers. erh. sch. möbl. Zimmer sof. Römerberg 39, 2. L. Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 40, Part. 21433

Zimmer mit Pens. an Herrn zu verm. Häfnergasse 5, 1. St. Ein j. Mann erhält ein freundl. Zimmer mit Kost Häfnergasse 7, 3. St. Ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu haben Herrnhilfsstraße 3, 1. Tr. Ein möbl. Zimmer zu verm. Náb. Marktstr. 84, im Backerladen. 21452

Möbl. Zimmer mit guter Pension (50 Mk.) zu v. Weißstraße 16, 1. Tr. G. sch. gr. Part.-Zimmer mit 2 Betten, geeignet für zwei Damenfräulein, mit Pension à 40 Mk. bald zu verm. Náb. im Tagbl.-Verl. 21394

Eine Mansarde mit Bett sogleich zu haben Herrnhilfsstraße 3, 1. St. Möbl. heizbare Mansarde an ein junges Mädchen, welches Tags über im Geschäft ist, zu vermieten Spiegelgasse 5. 21398

Ein junger Mann erhält gutes Logis Bleichstraße 9, Part. Arbeiter erhalten schönes Logis Frankfurterstraße 9, Part. 21427

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Vorderb. 2. Ein reinkl. Arbeiter erhält dauernd Kost und Logis Hellmündstraße 62, 3. Reinkl. Arbeiter erh. sch. Logis Hermannstraße 28, Hth. 1. St. links. Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. Arbeiter erhalten Schlafstelle Lehnstraße 12, Mittelbau. Ein reinkl. Arbeiter erhält ein schönes Logis Römerberg 21, 3. Tr. 21431

Schlafstelle zu haben Schachtstraße 11. Eine oder zwei anst. Pers. erh. Logis H. Schwalbacherstr. 11, P. r. Scholz. Ein j. anst. Mann findet gute Schlafstelle Walramstraße 32, Frontp. Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Wellrichstraße 20, Hinterh. Part.

Fremden-Pension

Winter-Pension für zwei Personen, mit Salon und Schlafzimmer 8 Mk. täglich. Erste Anzusage. Náb. im Tagbl.-Verlag. 21411

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Publikation.

Unterzeichnete eröffnet am heutigen Tage ein Vermittlungs-Büreau unter der Firma

„Teutonia“

und empfiehlt den Herrschaften am hiesigen Plage Personal jeder Branche unter Zusage prompter Bedienung.

Achtungsvoll

Frau **Heuerbach, Schwalbacherstraße 29, Stb. r.**

Verkaufserin oder Volontärin

für ein Damen-Wäntel-Geschäft gesucht. Offerten unter **A. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21283

Gesucht eine Kammerjungfer, welche gut nähen kann, gute Artiste, eine Herrschaftsköchin, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, ein Herrschaftszimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze, welches die Küche versteht, ein Hotelzimmermädchen, eine Köchin für Pension, eine Köchin nach Berlin und Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Mehrere tüchtige

Verkaufserinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht. 21408

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 32.

Tüchtige Wäntelarbeiterin

sowie Lehrling für bauernde Stellung gesucht. 21282

Weissgerber, Gr. Burgstraße 5.

Verkauferrinnen placirt stets **Bureau Germania**, Häfnergasse 5.
Ein Lehrmädchen gesucht **Gr. Burgstraße 3.** 6788
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 22.
Ein Monatsmädchen gesucht Göttestraße 20, Part.
 Eine tüchtige **Herrschafstöchlin** zu zwei Leuten, **Alleinmädch.** für
 H. Familie, Hausmädchen u. Kinderfräulein nach auswärts
 gesucht durch **Victoria-Bureau**, Nerostraße 5.

Kaffeeöchlin

Gesucht eine tüchtige ältere Herrschafstöchlin, fein bürgerliche Köchinnen,
 für hier u. ausw., Mädchen für allein, Hausmädchen, kleine Kellnerinnen,
 kräftige Küchenmädchen durch **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden.
 Gesucht zum 15. November nach Viebrich eine gut empfohlene zuverlässige
 Köchin, die selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und etwas
 Hausarbeit übernimmt. Zu melden Morgens von 9-11, Nachmittags
 von 3-4 Uhr Rheinstraße 42. 21443

Tüchtige starkes Mädchen, welches auch kochen kann, auf 15. November
 gesucht **Philippstraße 19, Part.**
 Ein Mädchen gesucht **Albrechtstraße 27, im Laden.**
 Ein br. Mädchen für H. Haush. gef. **Fr. Schmidt**, Mauritiuspl. 3, S. 5.
 auf gleich gesucht. Näh. **Marktplatz 3, Part.**

Ein junges Mädchen

Braves Mädchen zu zwei Leuten gesucht **Messergasse 14, 1 St.**
 Ein tücht. Zimmermädchen w. gef. **Fr. Schmitt**, Mauritiusplatz 3, S. 5.

Gesucht
 ein feines Mädchen für allein. Nur Soche mit guten Zeugnissen
 mögen sich melden **Mäuserstraße 5, Part.**

Gesucht zu einer freundlichen Herrschaft ein **Alleinmädchen**, welch.
 f. bürgerl. Kocht, vier best. Hausmädchen, sowie zwei pers.
 Herrschafstöchlinen, eine Köchin für Pension.

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.
 Gesucht ein **Erzurmädchen** für ein f. Restaurant. Näh. Häfnergasse 5, 1.
 für Hotel 1. Rang nach Mainz f.

Zimmermädchen

Gesucht mehrere gut empf. **Alleinmädchen**, welche die Küche
 versehen, u. eine franz. **Bönn.** **Bür. Germania**, Häfnerg. 5.
 aus Wiesbaden oder vom Lande wird
 als Kellnerin und zur Hausarbeit

Ein Mädchen

gesucht Mainz, Gaustraße 17. 158
 Eine zweitrillende Nanne gesucht von **Frau Reich**, Webergasse 39.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine wissensch. geb. Dame wünscht Stellung als Gesell-
 schafterin bei einer älteren Dame oder zur Führung des
 Haushaltes bei einem alten Herrn, ist auch bereit ins Ausland zu
 gehen. Off. unter **L. W. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin, seit mehreren Jahren in einem feineren Waren-
 Geschäft thätig, mit besten Zeugnissen, sucht sofort Stellung, ev. Aus-
 hülfsstelle. Offerten unter **M. A. 280** an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräulein wünscht Stellung als Verkäuferin; am liebsten in einem
 Delicatessengeschäft oder in einer Conditorei. N. Weststr. 3, Bbb. P.
 Stelle suchen versch. Ladenmädchen, Kammerjungfern, Kinderfräul., Stuben-
 mädchen, Mädchen, welche die f. bürgerl. u. bürgerl. Küche verst., Haus-
 kinder- u. Alleinmädch. d. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.
 Ein Fräulein wünscht gegen Bezahlung das Bügeln zu erlernen. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 21375

Eine Frau sucht Wasch- und Bugarbeit **Messergasse 25, Stb.**
 Ein tüchtiges **Waschmädchen** sucht Beschäftigung. Steingasse 35.
 Ein **Waschmädchen** sucht Beschäftigung. **Nichelsberg 28, Hinterh. D.**

Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung. **Hochstraße 16.**
 Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. **Wellstr. 37, D.**
 Gei. Mädchen, w. kochen l., sucht Aushülfsstelle. **Schwalbacherstr. 29, P.**

Eine ältere Person, welche selbstständig kochen kann, sucht
 Stelle als Köchin in einem besseren Hause für ganz oder zur
 Aushülfe. Näh. bei **Frau Vornier**, Steingasse 19.

Perfekte Köchin sucht Stelle, auch zur Aushülfe. **Moritzstraße 28.**
 Eine junge tüchtige Köchin, Zimmermädchen, tüchtige Haus-
 mädchen, ein Küchenmädchen, fleiß. u. will., in Restaurant,
 best. Kinderinädchen, suchen Stelle durch

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.
 Eine tüchtige selbstständige Köchin sucht Stelle, sowie ein Mädchen
 vom Lande, welches noch nicht gedient hat. Näh.

Bureau Teutonia, **Schwalbacherstraße 29, Stb. r.**
 Ein ordentliches junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu
 Kindern. **Adolphsallee 24, 2 Tr.** 21359

Ein nettes tücht. Alleinmädchen, das gut kocht, einfach bescheidenes Haus-
 mädchen, nettes Fräulein zur Stütze oder als Jungfer, Küchenmädchen
 suchen Stellen. **Fr. Knapp**, Vermieherin, **Messergasse 14, 1. St.**

Ein fleißiges williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein.
 Näh. **Emserstraße 32.**

Ein alt. Mädchen,

welches kochen kann und jede
 Hausarbeit versteht, f. Stelle,
 am liebsten gleich. Kleine **Dogheimerstraße 6, Bbb. 2. St.**

Küchenmädchen empfiehlt foglich **A. Eichhorn**, **Herrnühlgasse 3.**
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh.
Welschstraße 21, Stb. 3 St.

Ein gelesenes Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten und einfach bürgerlich
 zu kochen versteht, sucht zum 13. November oder früher Stelle in
 kleineren Haushalt. Zu erst. **Friedrichstraße 20, 2.**

Alleinmädchen, tüchtige, welche kochen können, empf. Central-
Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht bessere Stelle als
 Mädchen allein. Eintr. sof. od. 15. Nov. Näh. **Salga. 32, Stb. 3 St. r.**

Zwei tüchtige Alleinmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch
Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein starkes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle durch
Börner's Bureau, Mühlgasse 1.
 Meine Tochter Auguste wünscht eine Stelle für ein Kind zu (Häuten u.
 kann bald eintreten. **E. Bach**, **Strinzmargaretha (Post Wehen)**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Handlungshäusern

u. -Gehilfen empf. seine ausgebreitete Stellenvermittlung
 der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main)**, Mit-
 glied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine. 128

Cigarren-Reisender f. seine Privatbuchh. u. Restaur. gegen hohen
 Fixum u. Provis. gef. **(E. H. a. 2544) 32**

Willh. Schumann, **Samburg**, **Vindensstr. 51.**
 Wir suchen einen tüchtigen Vertreter, der die Speisereiswaren- und
 Victualien-Geschäfte in Frankfurt a. M. und Umgebung zc. regelmäßig
 besucht, gegen hohe Provision. Restauranten belieben ihre w. Abn.
 an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, (Jos. Dambser),
Augsburg, unter **G. H. 25** zu richten. **(H. 82958) 30**

Photographie.

Zwei tüchtige **Negativ- und Positiv-Reinigungs**, speciell für große
 Porträts, gegen hohen Salair sofort gesucht. 21446
Karl Schipper, **Rheinstraße 31.**

Ein Scribent

wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21381
 Unter **Dauschreiner (Anschlagger)** gesucht **Karlstraße 28.**
 Ein Schuhmacher auf gut beiderlei dauernd gesucht **Nerostraße 15.**

Tüchtige Arbeiter

sucht **P. Braun**, **Wilhelmstraße.** 21381
Wochenheider gesucht **Wellstr. 37, D.** 21442

Colporteurs

werden auf gangbare Zeitschriften gegen hohen Verdienst sofort gesucht.
 Näh. bei **J. Magin**, **Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**

Ein Lehrling und ein Lehrling gegen sofortige hohe Be-
 gütung gesucht.

Erstes Special-Resse-Geschäft, Kirchstraße 34.

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. **Moritz-**
straße 8. 18484
Braver Junge gesucht. 21421

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen.
Nerostraße 36. 18988

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht **Nerostraße 15, Part.** 19414
 Gesucht ein energischer, durchaus solider kinderloser Mann zur Reinhaltung
 der Straße, des Hausflures, Hofes zc. gegen freie Wohnung (ein
 geräumiges Zimmer und Küche). Selbstgeschriebene Offerten mit
 Angabe von Empfehlungen sind unter **P. T.** an den Tagbl.-Verlag
 zu richten. 21383

Gesucht ein Herrschafstbiener mit g. Attesten. **Bür. Germania**, **Häfnerg. 5.**
 Ein junger braver **Hausbursche** wird gesucht **Dogheimerstraße 30.**
 Laden. 21288

Ein **Hausbursche** gesucht **Bahnhofstraße 11.**
 Ein kräftiger lediger Bursche findet dauernde Arbeit in einem **Kohlen-**
 Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21442

Ein braver, 21 Jahre alter Bursche, gut im Fahren, sucht Stelle als
 Kutscher in einem Geschäftshaus d. **Börner's Bureau**, **Mühlgasse 1.**
 Sucht **W. Weck**, **Feldstraße 12.** 20984

Sucht **W. Weck**, **Feldstraße 12.** 20984
 Sucht **W. Weck**, **Feldstraße 12.** 20984

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verheiratheter Kaufmann sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft
 als Comptoirist event. für alle Comptoir-Arbeiten. Näh. unter **P. 10**
 an den Tagbl.-Verlag. 21291

Kaufmann, verh., 30 Jahre alt, welcher lange Jahre in
 einem groß. Fabrikgeschäft als Buchhalter thätig
 war, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen baldigst Engage-
 ment als Buchhalter, Kassirer oder Verwalter. Gest. Offerten unter
O. P. 7 an den Tagbl.-Verlag. 21387

Bau-Zechniker (gel. Zimmerer), welcher die 4-klassige Baugewerkth.
 absolvirt hat und zwei Jahre als Zimmer-Polier thätig war, sucht
 Stellung bei einem Architect od. in einem Baugeschäft. Gest. Angebote
 an **J. Sachs**, **Karlstraße 11.**

Golds. Ein äußerst solider Mann, verheirathet, hier wohnhaft, mit den
 besten Zeugnissen versehen, sprachl. gut repräsentierend, sucht Stelle als
 Oberkellner. Off. unter **Chiffre S. W. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Hausbursche mit gut. Zeugnissen, 21 Jahre, f. Stelle in einem Hotel
 oder in ein besseres Haus. Näh. beim **Hausburschen Hotel Zauberberg**.
 Ein junger Mann vom Lande sucht Stellung als Hausbursche oder
 irgend welche Beschäftigung. Näh. **Wellstr. 37, D.** 21442



No. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Hochgebirge und Ocean.** Roman von August Riemann. (83. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Rothhäppchen.** Ein modernes Märchen von D. Elster. (Schluß.)

Locales.

-o- **Bezirks-Synode.** (Sitzung vom 7. November.) Synodale Mendel-Geborn spricht das Größungsgebet. — Als erster Punkt stehen auf der Tagesordnung drei Anträge der Kreissynode Homburg und ein Antrag der Kreissynode Marienberg, betreffend Aenderungen der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung und zwar beantragt erstere Synode: 1a) die Amtsbauer der Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeinden-Verrückung möge anstatt der bisherigen sechs-jährigen eine 10- oder 12-jährige werden; 1b) die Kreissynoden sollen anstatt jedes Jahr nur alle zwei Jahre gehalten werden; 1c) zu § 36 der Kirchengemeinde-Ordnung möge am Schluß der Zulass angenommen werden: „Männer, welche den Gottesdienst nicht besuchen und am hl. Abendmahl nicht theilnehmen, sind nicht wählbar“ (in die Kirchengemeinde-Verrückung). — Die Synode Marienberg beantragt: 2a) § 49 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung ad 2 möge durch den Zusatz erläutert werden: „Eine Pfarrwahl ist nur dann als nicht zu Stande gekommen zu betrachten, wenn innerhalb der von Erledigung der Stelle ab auf drei Monate zu bestimmenden Frist ein Bewerber nicht aufgetreten ist oder die verjüngte Wahlhandlung resultatlos verläuft. Eine absichtliche Unterlassung der Wahl innerhalb dieser Frist ist als Verzicht auf das Wahlrecht anzusehen und hat die Befegung der Stelle durch das Königl. Consistorium zur Folge; 2b) dem § 49 möge die Bestimmung hinzugefügt werden: „Probepredigten und ungenügende.“ Die Anträge werden von den Synodalen Endel-Gongenheim und Grünslag = Vergeersbach der Synode zur Annahme empfohlen. Synodale Grünslag stellt den Antrag: „In Erwägung, daß bereits von früheren ordentlichen Bezirksynoden Anträge von Kreissynoden auf Aenderung vorgelegen, überlegt die 5. ordentliche Bezirksynode die ihr vorliegenden Anträge der Kreissynoden Homburg und Marienberg in vorliegendem Betreff dem Bezirksynodal-Ausschuß mit dem Ersuchen, sämtliche Aenderungs-Vorschläge zu prüfen und auf Grund dessen der nächsten ordentlichen Bezirksynode eine Vorlage über Revision der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung zu machen.“ Synodale de Riema-Wiesbaden wendet sich gegen diese Aenderungs-Vorschläge aus, da sie der praktischen Bedeutung entbehren. Synodale Viel-Wiesbaden spricht sich in gleichem Sinne aus. Syn. Vogel-Kirberg erklärt, daß er und seine Freunde den Anträgen Marienberg sympathisch gegenüberstehen, dagegen die Anträge der Kreissynode Homburg ablehnen würden. Syn. Schröder-Nachenburg spricht für die Anträge Marienberg und gegen die Homburger Anträge. Syn. Fischer-Wiesbaden spricht gegen die beiden Anträge. Syn. v. Reichenau beantragt, aus dem Antrage Grünslag die Anträge Marienberg auszuschneiden. Dieser Antrag wird abgelehnt und der Antrag Grünslag mit Stimmenmehrheit angenommen. Der weitere Punkt der Tagesordnung hat Anträge der Kreissynoden Diez, Marienberg und Uffingen, betreffend die Verwendung von Mitteln der Kreissynoden für Zwecke der christlichen Liebesthätigkeit zum Gegenstand. Antrag Diez: „Die Bezirksynode wolle eine authentische Interpretation der in Betracht kommenden Theile der Verfassung dahin geben beziehungsweise herbeiführen oder event. den Wirkungsbereich der Kreissynode dahin erweitern, daß ihr das Recht zusteht, aus ihrer durch Leistungen der Kirchengemeinden zu unterhaltenden Kasse Bewilligungen für Einrichtungen und Anhalten christlicher Liebesthätigkeit in ihrem Kreise zu machen.“ Eventuell beantragt Diez den Erlass eines besonderen Statuts oder den § 62 pos. 5 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung durch den Zusatz zu ergänzen, daß nach „Ordnung“ hinzugefügt werde: „und die Bewilligung von Beiträgen für die genannten Einrichtungen und Institute aus der Synodalkasse.“ Die Kreissynode Marienberg beantragt: „Die Synode wolle beschließen, daß in § 62 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung zu pos. 5 der Zusatz gemacht werde: „Zur Förderung derartiger Einrichtungen und Institute kann die Kreissynode aus ihren Einnahmen Gelbzuschüsse bis zur Höhe von 1/3 der Jahressteuer erteilen.“ Antrag der Kreissynode Uffingen: „Die Kreissynode wolle vorliegendes Vereinsstatut des Evangelischen Erziehungs-

vereins für verwahrloste Kinder im Kreise Uffingen als Kreisstatut für den Synodalkreis Uffingen genehmigen.“ Nachdem Syn. Ulrich-Freund die Anträge der Synode Diez, Syn. Raumann-Kroppach den Antrag Marienberg empfohlen hatte, machte der Kgl. Commissarius Herr Consistorial-Präsident de la Croix geltend, daß den Anträgen gesegliche Bestimmungen entgegenständen. Syn. Martin-Dies spricht sich dahin aus, den Kreissynoden das Bestenrecht zu gewähren. Syn. Fischer ist gegen die Anträge. Syn. Ernst stellt folgenden Antrag: In Anbetracht, daß den Kirchengemeinden durch § 3 pos. 10 der K.-G.- und S.-O. das Recht gegeben ist, christliche Vereine und Anstalten aus den Kirchentassen zu unterstützen und daß den Kreissynoden unversehrt ist, den Einzelgemeinden zur Unterstützung der in dem Synodalkreise vorhandenen Institute christlicher Liebesthätigkeit beizustehen, lehnt die Bezirks-Synode alle Anträge, welche den Kreissynoden das Bestenrecht zum Zwecke der Unterstützung der Liebesthätigkeit zuwenden wollen, ab.“ Syn. v. Reichenau beantragt, die zur Verathung liegenden Anträge dem Synodal-Ausschuß zur Prüfung zu überweisen. Der Antrag Ernst wird mit Majorität angenommen.

* **Kurhaus.** In dem heute Sonntag Nachmittag stattfindenden Symphonie-Concerte kommen zur Aufführung: Tragische Ouvertüre von Brahms, Concertstück für Chor von Klughardt (Herr Haas), Präludium aus dem biblischen Gedicht „Le Déluge“ von Saint-Saëns, Ländliche Hochzeit, Symphonie von Goldmark.

* **Vortrag im Kurhaus.** Für die erste der Vorlesungen, welche am Montag Abend im weißen Saale stattfindet, ist, wie schon gemeldet, Frau Auguste von Wilbrandt-Baudius, die langjährige berühmte Schauspielerin des Wiener Hofburg-Theaters, auch als Vortragsmeisterin hoch angesehen, gewonnen worden. In jedem Genre, sei es ernst oder heiter, bietet sie Vollenbendes. Ihr Programm ist stets ein gewähltes und originelles; sie schöpft nicht nur aus dem Vorne der deutschen Literatur, sondern sie führt uns auch die Literatur-Größen des Auslandes vor und weiß durch die klassische Art und Weise der Wiedergabe ihrer Werke, diesen Eingang und Verständnis bei uns zu verschaffen. Vornehmlich in einer dem internationalen Verkehr dienenden Stadt wie der unferigen haben solche Recitationen Verechtigung; Amerikaner und Engländer leben hier in großer Zahl und gerade für diese dürften die Themata, welche sich die Künstlerin für ihre Vorlesung gestellt hat, besondere Anziehungskraft haben. Das ausführliche Programm lautet: Einleitung: „Ueber amerikanischen Humor und über den Amerikaner Artemus Ward als Vorleser und Humorist.“ — Skizzen von Artemus Ward (Einleitung und Uebersetzung von Moritz Busch). — „Wie ich Artemus Ward kennen lernte“ von Marc Twain. — „Ueber Marc Twain“ von Auguste Wilbrandt-Baudius. — „Skizzen von Marc Twain.“ — Gedichte und Humoresken von Stettenheim, P. und F. v. Schönthan u. — Aus „Frau Kaudel's Garbinenpredigten“ von Douglas Serrol.

-o- **Schwurgericht.** Am 25. November wird über die Anklage gegen a. den früheren Eisenbahn-Civilsupernummerar Franz Ludwig Herz, b. den früheren Eisenbahn-Civilsupernummerar Gustav Hilmar Feister, Beide von hier, wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte verhandelt. Vertheidiger der Angeklagten die Herren Rechtsanwälte Bojanowski und Dr. Siebert. Vor das morgen Montag zusammen tretende Schwurgericht sind jetzt 14 Anklagen zur Aburtheilung verwiesen. Die erste morgen Vormittag 10 Uhr beginnende Verhandlung richtet sich gegen den Backsteinmacher Jacob Schweikert aus Ludwigshafen, zuletzt in Dieblich-Mosbach wohnhaft, wegen verurtheilter Nothzucht u.

-o- **Tagesordnung** für die am Dienstag, den 10. Nov. 1891, Nachmittags 4 Uhr, stattfindende Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung: 1. Anträge des Gemeinderaths, betreffend a. die Wahl von sechs Mitgliedern der Theater-Bancommission; b. die Wahl eines Armenpflegers für das 6. Quartier des II. Bezirks, eines Armenpflegers für das 6. Quartier des I. Bezirks, und eines Bezirksvorstehers-Stellvertreters für den I. Armenbezirk; c. die freihändige Veräußerung einer Feldwiese an der Abeggstraße; d. die Veranlagung der Einkommen unter 900 M. bebüß Heranziehung zur Gemeindesteuer, eventuell Verweisung des Antrags an eine Commission. 2. Anträge der Bancommission, betreffend a. die unentgeltliche Erwerbung von Straßen-Grundeigenthum; b. die Anschaffung von Mobiliar für den Rathsfeller. 3. Anfragen event. Anträge eines Stadtverordneten, betreffend a. die Verlegung des Dampfstraßenbahn-Geleises im Nerothal; b. die Umwandlung des Nero-

thals in Park-Anlagen; c. die Einführung des electrischen Betriebes auf der Straßenbahn Niebrich-Wiesbaden. 4. Vorlage einer an die Stadtverordneten-Verammlung gerichteten Baubeschwerde. 5. Antrag der beschlossenen Commission auf die Vorlage des Gemeinderaths betr. die Befolgung eines Lehrers.

Kleine Notizen. Heute Abend 8 Uhr findet das nächste Kaiserball-Concert der Capelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff statt. Es ist ein schönes Programm von 10 Nummern zusammengestellt: Größere Concertstücke, Solostücke u. s. w.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Musikalische Club“ hält heute Abend 8 Uhr in den Räumen der Casino-Gesellschaft, eine Abendunterhaltung mit Tanz ab, worauf wir an dieser Stelle mit dem Bemerkten aufmerksam machen, daß sich diese Veranstaltungen stets des besten Besuchs erfreuen.

* Der Gesangsverein „Arion“ veranstaltet heute Abend, 8 Uhr anfangend, eine gesellige Zusammenkunft in der „Königschule“, Paulbrunnensstraße 8. Für Unterhaltung wird bestens Sorge getragen.

* Im hiesigen „Alben-Verein“ wird Herr Regierungsbaumeister Hauser im Damen-Salon des „Nonnenhof“, am Dienstag, den 10. d. Vortrag halten über „Befestigung der Jungfrau von Grindelwald aus mit Abstieg nach dem Eppishorn“. Die Versammlung beginnt 8 1/2 Uhr, der Vortrag 8 3/4 Uhr. Gäste können eingeführt werden.

* Nächsten Mittwoch, den 11. November cr., Abends 6 Uhr, findet Sitzung des „Alten Altersvereins“, im „Grünen Wald“ statt. Herr Major Schlieben wird einen Theil seines neuesten Werkes „Der Fiel in der Kulturgeschichte“ vortragen. Daneben erfolgen kleinere Mittheilungen. Gäste sind wie immer willkommen. Um 8 Uhr Abendessen, das selbstverständlich nicht obligatorisch ist.

* Das Männer-Quartett „Hilaria“ feiert Samstag, den 14. November, sein Stiftungsfest im „Hotel Hahn“, Spiegelgasse. Das reichhaltige Programm enthält aus gewählte Chöre, Doppel-Quartette, Solo-Quartette, Duette u. s. w. Als Nachfeier findet Sonntag, den 15. November gemeinsschaftlicher Ausflug nach Bierstadt (Nose) statt.

* Der „Kath. Kirchenchor“ feiert Sonntag, den 15. Nov., im Saale des Turnvereins, Hellmündstr. 33, sein 29. Stiftungsfest. Die Festveranstaltung beginnt Abends 8 Uhr und besteht aus einem Vocal-Concert, einem dreitheiligen Schauspiel, nebst darauffolgendem Ball. Hinsichtlich des vocalen Theiles werden Männerchöre von Gert, Schubert, Breitenbach, Slicher, Doppel-Quartette von Roschat, Fischer, und Solovorträge von Schumann und W. er zum Vortrag gelangen. — Die theatrale Aufführung, besteht dem Schauspiel: „Die Lilowen“, von Ren, dürfte diesmal ein ganz besonderes Interesse beanspruchen, da dieses Drama zu den geistigsten dieses Genres zählt; behandelt dasselbe doch einen Stoff, der auf's innigste mit der vaterländischen Geschichte verknüpft ist. Wer kennt nicht „Lilows wilde, verwegene Jagd“. So verlegt uns das genannte Schauspiel in das Jahr 1813, in die Zeit der deutschen Befreiungskriege, als der Major von Lilow sich an die Spitze jener schwarzen Freischaar stellte, von der eine kleine Abtheilung in unserm Drama eine sehr hervorragende Rolle spielt und uns zeigt, was echter Patriotismus, verbunden mit Tapferkeit, Kühnheit und feuriger Begeisterung, dem weit zahlreicheren Feinde gegenüber, zu leisten vermag.

Telegramme.

* **Christiania, 7. Nov.** Zu Ehren der Officiere und Cadetten des deutschen Liebing-Geschwaders wurde von der Stadt gestern Abend ein glänzender Ball veranstaltet. Der Saal war mit deutschen und norwegischen Flaggen und Wappenschildern prächtig geschmückt. Um 10 Uhr fand das Abendessen statt, während dessen Generalarzt Thaulow auf König Oscar, Bürgermeister Christie auf den deutschen Kaiser, der Chef der Marinestation von Christiania, Commodore Lund, auf das deutsche Geschwader toastierte. Contre-Admiral Köster antwortete mit einem Toast auf Christiania, Baron von Derken auf die norwegischen Damen.

* **Paris, 7. Nov.** Dom Pedro erklärte einem Berichterstatter des „Figaro“, er sei nur aus Liebe zu Brasilien in's Exil gegangen, um einen Bürgerkrieg und Blutvergießen zu vermeiden, denn er hätte sich nur auf der Straße in Rio zu zeigen brauchen, um den Aufstand zu überwinden. Wenn ihn sein Volk rufen sollte, würde er trotz seines Alters und seiner Krankheit sofort zurückkehren, um den Rest seines Lebens dem Glücke des brasilianischen Volkes zu widmen.

* **Rom, 7. Nov.** Dem „Messaggero“ zufolge wird Rubini in seiner Mailänder Rede alle organischen, administrativen, socialen Reformen auszusprechen, welche das Ministerium einzuführen gedenkt. Den Abschluß des Handelsvertrages mit Deutschland bestätigen, ferner erklären, daß das finanzielle Gleichgewicht ohne neue Steuern hergestellt sei. Der Passus betreffs der auswärtigen Politik wird hervorragend friedlich lauten.

* **Lissabon, 7. Nov.** Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Das Kongreßgebäude und das Theater werden von Truppen bewacht. Das Theater ist geschlossen. Die Straßen sind militärisch besetzt. Die Mitglieder des diplomatischen Korps sind zu einer Berathung zusammengetreten.

* **London, 7. Nov.** Das „Bureau Reuter“ meldet aus Rio de Janeiro: Die Lage ist fortwährend fast unverändert. Bankpräsident Meyring übernahm die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten. Der Kaiser geht streng gegen die Regierungsfeindlichkeiten vor. Ein Nebacter wurde mit Ausweisung bedroht. Die Congreßmitglieder verlassen die Hauptstadt. Aus den Provinzen wird nichts Neues gemeldet.

Räthsel-Gedre.

(Der Nachdruck des Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Suchstaben-Räthsel.

(Die Lösung ergibt eine Sentenz, aus vier Wörtern bestehend.)

	E	E				
R	W	I	L	W	B	
CH	I	H	E	I	T	
A	E	T	N	E	Z	
	F	L				

Räthsel.

Man trägt's nicht gern, doch wird man alt,
Muß man mit Würde es bewahren,
Das macht der Jahre Ulgewalt,
Die zault uns eben an den Haaren.
Und änderst Du den zweiten Laut,
So werd' vom Landmann ich gehaut,
In Menge auf den Markt gefahren.
Und änderst Du ihn wieder hell,
Entströmt mir oft ein Liederquell.

Versteck-Räthsel.

In jedem der nachstehenden Wörter ist eine Silbe aus einem Versteck, welcher Antwort auf die Frage giebt: „Was ist Rubin?“

Nachtruhmethode, Riste, Wunderkind, Anemprosch, Columbus, Desorganisation, Reiterrei, Trifolium, Gefanglehrer.

Auflösungen der Räthsel in No. 284:

Rebus.

Zwischen Lipp' und Reches Rand
Schreibt der finstern Mächte Hand.

Magisches Quadrat.

Chor, Hase, Ossa, Real.

Nichtige Lösungen sandten ein: Fr. A. S., Fris R., Jos. B. J. A., Frau Widde, C. D. M., Elitum G., sämmtlich von hier. Ge bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einreichen.

Geschäftliches.

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch Gebrauch von Apotheker Dallmann's Kola-Pastillen beseitigt, sondern dieselben sind gleichzeitig ein anregendes, den Magen und Nerven stärkendes Mittel, welches in keiner Familie fehlen sollte. Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken.

Das zahnärztliche Institut von Ad. Frey liefert sehr empfehlenswerthe Arbeiten. Wie ich oft persönlich die gewandte, rasche Ausführung der Operationen in demselben anzuvertrauen Gelegenheit hatte, so überzeuge ich mich auch öfter noch nachträglich von der Haltbarkeit und dem guten Sitze der aus demselben hervorgegangenen Zahnwerkstücke.
Schweidnitz 1888. Dr. Guttmann, pract. Arzt.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichsb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 1/2		Meining. Hyp.-B. 1/2	
1/2	Disch. Reichs.-A. 1/2	105.40	Frankf. M. Lit. R. 1/2	101.70	134.4	1/2	West Sib. fl. 84.30	1/2	Nass. Ldbk. Lit. G. 1/2
1/2	„ „ „ 1/2	97.50	„ „ N & Q 1/2	96.10	106.90	1/2	„ Gold 100.	1/2	„ „ K.L. 1/2
1/2	„ „ „ 1/2	88.95	„ „ S 1/2	96.20	59.4	1/2	Elisabeth stpf. 1/2	1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. 1/2
1/2	Pr. cons. St.-Anl. 1/2	105.3/4	Darmstadt 1/2	95.4	55.4	1/2	„ strf. 1/2	1/2	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 1/2
1/2	„ „ „ 1/2	97.6 1/2	Heidelberg 1890 1/2	—	16.20	1/2	Franz-Josef Sib. fl. 82.50	1/2	„ Central-B.-Cr. 1/2
1/2	„ „ „ 1/2	85.9 1/2	Karlsruhe 1896 1/2	85.40	147.40	1/2	Gal. C.-Ldw. 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	Bad. St.-Obl. 1/2	102.25	Mainz 1/2	98.20	112.20	1/2	„ 1890 1/2	1/2	„ Comm.-Oblig. 1/2
1/2	„ v. 1886 1/2	104.40	Mannheim 1890 1/2	95.80	71.90	1/2	Oest. Localb. Gld. 1/2	1/2	„ Hyp.-B. div. Sr. 1/2
1/2	Bayer. 1/2	104.90	Wiesbaden 1/2	101.50	88.80	1/2	„ Nordwest 1/2	1/2	„ Rhein. Hyp.-Bk. 1/2
1/2	Hambg. St.-Rte. 1/2	93.75	„ 1/2	94.4	116.50	1/2	„ Lit. A. Sibb. fl. 91.	1/2	„ Sud. B.-Cd. Mneh. 1/2
1/2	Hessische Obl. 1/2	108.75	Bukarest 1/2	93.35	66.10	1/2	„ B. 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	Mecklenbg. Anl. 1/2	94.65	1888 1/2	40.20	42.60	1/2	Sud. Lomb. Gld. 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	Sächsische Rte. 1/2	84.80	Lissabon 2000r 1/2	—	—	1/2	„ „ 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	Wrtb. Obl. 75-80 1/2	102.4	400r 1/2	—	—	1/2	„ „ 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	„ 81-83 1/2	103.25	Neapel St. gar. Le. 1/2	77.70	145.10	1/2	„ „ 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	„ 85-87 1/2	103.25	Rom Ser. II-VIII 1/2	—	140.	1/2	„ 1871 1/2	1/2	„ „ 1/2
1/2	Gal. Propin. strf. fl. 1/2	97.45	Zürich Fr. 1/2	94.50	270.	1/2	„ Ung. Stsb. G. fl. 106.30	1/2	„ Nationalbk. 1/2
1/2	Schwed. Obl. 1/2	101.15	Pr. Buenos-Air. 1/2	30.05	69.	1/2	„ 1-8 Em. Fr. 82.10	1/2	„ Oest. B.-Cr.-B. 1/2
1/2	„ 1/2	93.70	Stadt Buenos-Air 1/2	27.30	30.	1/2	„ 9 1/2	1/2	„ Russ. Bod.-Ord. Rl. 1/2
1/2	„ 1/2	88.	—	—	33.	1/2	„ v. 1885 1/2	1/2	„ Schwed. R.-H.-B. 1/2
1/2	Schweiz. Ldg. 89Fr. 1/2	99.05	Zf. Bank-Actien. 1/2	—	157.	1/2	„ Erg.-N. 1/2	1/2	„ Serb. St.B.-C.-A. Fr. 1/2
1/2	Griech. G.-A. v. 90 1/2	70.	Dtsche Reichsbank 1/2	144.75	61.80	1/2	Prag-Dux. Gold 1/2	1/2	—
1/2	„ kl. 1/2	58.	Frankfurter Bank 1/2	187.80	112.80	1/2	„ „ 1/2	1/2	—
1/2	„ v. 87 1/2	58.5	Amsterdamer Bank 1/2	150.	78.	1/2	„ Raab-Oedb. 1/2	1/2	—
1/2	„ 100 1/2	58.05	Basler Bk.-Verein 1/2	120.90	78.80	1/2	„ Rudolf Silber fl. 82.	1/2	—
1/2	„ 20 1/2	61.50	Berl. Handelslg. ult. 1/2	184.	124.	1/2	„ (Salzkgth.) 1/2	1/2	—
1/2	Ital. Rente opt. Lire 1/2	87.45	Darmst. Bank 1/2	124.80	156.	1/2	„ Ung. N.-Ost Gld. 1/2	1/2	—
1/2	„ ult. 1/2	87.35	Deutsche Bank 1/2	143.80	84.50	1/2	„ Galizische fl. 87.	1/2	—
1/2	„ 10000r 1/2	87.50	D. Genoss.-Bank 1/2	120.20	129.	1/2	„ Ital. gar. E.-B. Fr. 53.40	1/2	—
1/2	„ kleine 1/2	87.65	„ Unionbank 1/2	70.	76.	1/2	„ 500r 1/2	1/2	—
1/2	„ 1/2	53.80	„ Vereinsbank 1/2	104.	67.40	1/2	„ Mittelmeer 1/2	1/2	—
1/2	Oest. Gold-Rte. fl. 1/2	98.70	Discont.-Comm. 1/2	169.	49.70	1/2	„ Livorneser 1/2	1/2	—
1/2	„ St.-E.-O. (Hlis.) 1/2	95.70	Dresdener Bank 1/2	181.20	95.	1/2	„ Sardin. Secund. Le. 77.30	1/2	—
1/2	„ Sibb.-Rte. Juli 1/2	78.60	Frankf. Hyp.-Bk. 1/2	183.25	133.	1/2	„ Sicilian. E.-B. 1/2	1/2	—
1/2	„ April 1/2	78.75	„ Hyp.-Cr.-Ver. 1/2	110.10	178.90	1/2	„ Süd. (Mörid.) Fr. 58.10	1/2	—
1/2	„ Pap.-Rte. Febr. 1/2	78.70	Internat. Bank 1/2	101.80	95.	1/2	„ Toscan. Central 1/2	1/2	—
1/2	„ Mai 1/2	78.70	Mitteld. Creditbk. 1/2	94.80	70.50	1/2	„ Gotthardbahn 1/2	1/2	—
1/2	Portug. St.-Anl. 1/2	46.80	Nat.-Bk. f. Dtschl. 1/2	107.60	234.90	1/2	„ Gr. Russ. E.-B.-Gs. 1/2	1/2	—
1/2	„ auss. Schuld 1/2	32.60	Nürnb. Vereinsbk. 1/2	164.50	187.10	1/2	„ Russ. Südwest Rbl. 1/2	1/2	—
1/2	„ kleine St. 1/2	33.10	Pfälz. Bank 1/2	114.50	99.60	1/2	„ Ryasan-Kosl. 1/2	1/2	—
1/2	Rum. amort. Rte. Fr. 1/2	95.40	Rhein. Creditbank 1/2	117.60	274.60	1/2	„ Warsch.-Wien. 1/2	1/2	—
1/2	„ kl. 1/2	95.40	Schaffhaus. B.-V. 1/2	104.80	192.	1/2	„ Wladikawkas Rbl. 1/2	1/2	—
1/2	„ am 1890 1/2	80.	Süddeutsche Bank 1/2	99.90	97.	1/2	„ Anatolische 1/2	1/2	—
1/2	„ innere Lei. 1/2	91.70	Stdd. Bod.-Cr.-Bk. 1/2	155.40	83.40	1/2	„ Portugies. E.-B. 1/2	1/2	—
1/2	„ auss. 1/2	82.	Württ. Vereinsbk. 1/2	122.50	208.50	1/2	Zf. Am. Eisenb.-Bonds. 1/2	1/2	—
1/2	Russ. II. Orient Rbl. 1/2	59.20	Oesterr.-Ung. Bank 1/2	865.	100.50	1/2	„ Atlant. & Pac. 1937 1/2	1/2	—
1/2	„ III. Orient 1/2	59.60	Oesterr. Länderbk. 1/2	163.87	144.	1/2	„ Brunsw. & W. 1937 1/2	1/2	—
1/2	„ Cons. v. 1880 1/2	91.60	„ Creditanst. 1/2	236.12	92.50	1/2	„ Calif. Pac. I.M. 1912 1/2	1/2	—
1/2	„ Eisb.-A.-I.-II. 1/2	92.	Ungar. Creditbk. 1/2	273.75	107.	1/2	„ Central Pac. 1896 1/2	1/2	—
1/2	Serb. amor. G.-R. 1/2	82.40	„ Esk. u. W.-B. 1/2	85.75	114.10	1/2	„ do. (Joag Vall) 1900 1/2	1/2	—
1/2	„ Taback-Rente 1/2	82.40	Unionbk. in Wien 1/2	187.75	100.50	1/2	„ Chic. Burl. Nbr. 1927 1/2	1/2	—
1/2	„ St.-E.-Obl. A. Fr. 1/2	83.80	Wiener Bk.-Verein 1/2	89.37	108.	1/2	„ Milw.-St. Paul 1910 1/2	1/2	—
1/2	„ 1/2	83.	Allg. Els. Bkges. 1/2	113.70	107.90	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Spanier opt. Ps. 1/2	66.40	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 1/2	111.80	83.20	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ kl. 1/2	66.70	Mein. Hypoth.-Bk. 1/2	99.90	75.	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ ult. 1/2	66.20	Banque Ottomane 1/2	103.40	102.20	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Türk. Egypt.-Tr. 1/2	83.10	Zf. Eisenbahn-Actien. 1/2	—	108.	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Türk. Zoll-O. opt. 1/2	82.60	Heidelberg-Speyer 1/2	39.	67.50	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ 20 1/2	83.70	Heidelb. Ludw.-Bahn 1/2	108.50	134.20	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ ult. 1/2	82.50	Ludwigsh.-Bexb. 1/2	231.	165.70	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Fund. v. 88 1/2	80.40	Lübeck-Büchen. 1/2	142.	69.50	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	priv. v. 1890 1/2	80.	Mariemb.-Mlawka 1/2	45.	112.80	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	cons. 1/2	63.	Pfälz. Maxbahn 1/2	144.	87.40	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	conv. Lit. B. 1/2	21.	„ Nordbahn 1/2	114.50	66.	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ D. 1/2	17.	Werrabahn 1/2	72.30	110.	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 1/2	88.95	Albrecht 8.W. 1/2	71.50	89.	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ ult. 1/2	88.95	Alfeld 1/2	174.75	146.	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ 1/2	92.70	Ver. Arad. Csan. 1/2	94.50	70.80	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ 1/2	92.75	Böhm. Nord 1/2	156.25	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Eis.-Al. Gld. 1/2	100.70	„ West 1/2	293.	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ Sibb. 1/2	84.90	Buschtherad. B. 1/2	395.87	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Pap.-Rte. 1/2	86.90	Crakath-Agram 1/2	153.75	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Inv.-Al. v. 88 1/2	99.55	„ Pr.-Act. 1/2	202.37	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Grundentl. fl. 1/2	79.	Donau-Drau 1/2	171.50	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Argent. v. 1887 Pes 1/2	39.10	Dux-Bodenb. ult. 1/2	425.25	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ v. 88 innere 1/2	31.60	Gal. Carl-Ludw.-B. 1/2	175.25	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ v. 88 auss. 1/2	32.	Graz-Köfnach ult. 1/2	223.75	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Chilen. Gld.-Anl. 1/2	85.70	Lemberg-Czern. 1/2	204.	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Un.-Egypt.-A. opt. 1/2	94.20	Oest.-Ung. St.-B. 1/2	237.12	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ ult. 1/2	94.	„ Local-B. 1/2	137.87	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Priv. Egypt.-Anl. 1/2	88.80	„ Südbahn 1/2	71.75	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Mexik. St.-Anl. 1/2	81.30	„ Nordwest 1/2	169.87	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ 2040r 1/2	81.30	„ Lit. B. 1/2	189.25	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ 408r 1/2	84.	Prag-Dux. Pr.-A. 1/2	109.25	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	Eisenb.-Ob. 1/2	70.50	„ Stamm- 1/2	69.25	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—
1/2	„ 408r 1/2	70.50	Raab-Oedeb. 1/2	40.	—	1/2	„ 1921 1/2	1/2	—

Anleihenloose.

Zf. Verzinsl. in Procenten.

4. Bad. Präm. Th. 100 135.65

5. Bayer. „ „ 100 138.

3 1/2. Don. Regul. 5 fl. 100 108.20

3 1/2. Goth. Pfd. I. Th. 100 109.70

3 1/2. „ II. „ 100 104.

3 1/2. Holl. Comm. fl. 100 101.40

3 1/2. Köln-Mind. Th. 100 132.55

3. Madrider Fr. 100 43.50

4. Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 128.60

4. Oest. v. 1854 5 fl. 250 118.20

5. „ v. 1890 „ 500 118.45

3. Oldenburger Th. 40 124.90

4. Stuhl-R.-Gr. 100 102.50

5. Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 18.15

Unverzinsliche per Stück.

— Ansbach-Gunz. fl. 7 42.90

— Augsburger „ 7 29.30

— Barletta Fr. 100 43.90

— Braunsch. Th. 20 102.75

— Bukarester Fr. 20 —

— Finländische Th. 10 —

— Freiburger Fr. 15 29.25

— Genua Le. 150 119.

— Kurhess. Th. 40 335.

— Mailänder Fr. 45 40.50

— „ 10 17.25

— Meiningen fl. 7 27.25

— Neuchâtel „ 10 19.

— Oesterr. v. 64 fl. 100 319.40

— „ Credit 68 „ 100 323.90

— Pappenheimer fl. 7 28.90

— Schwedische Th. 10 —

— Ung. Staats 5 fl. 100 253.25

— Venetianer Le. 80 29.70

Wechsel. Kurze Sicht.

Amsterdam „ 163.65

Antwerpen-Brüssel „ 80.47

London „ 78.67

Paris „ 20.35

Schweizer Bankplätze 80.40

Wien „ 172.50

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke „ 16.15

Dollars in Gold „ 4.17

Dukaten „ 9.65

Engl. Sovereigns „ 20.86

Russ. Imperials „ 16.63

Amerik. Banknoten „ 4.18

Franzö. „ 80.60

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 8. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Lannhäuser.
Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Conservatorium für Musik. Vormittags 12 Uhr: Vortrags-Übung.
Gesellschaft Fraternitas. Ausflug nach Diebrich.
Gesellschaft Fidelitas. Nachmittags 3 Uhr: Zusammenkunft.
Musikalisches Club. 8 Uhr: Abendunterhaltung mit Tanz.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 1/8 Uhr: Anbrache; geselliger Abend.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags: Freie Vereinigung.
Katholischer Gesellen-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

Montag, den 9. November.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Trompeter von Säckingen.
Kurbau. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Erste Vorstellung.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein d. Künstler u. Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Hauptversammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten und Stürmen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Fischer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Inster'scher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen). 8 1/2 Uhr (Herren).
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Vorbereitung für Evangelisations-Versammlungen. Engl. Unterricht. Geell. Vereinigung.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 1. bis incl. 7. November.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Woggen . . p. 100 Kgr.	15 40	14 60	Eine Taube	65	50
Hafer	100	—	Ein Hahn	1 80	1 20
Stroh	7 80	5 60	Ein Huhn	2	1 50
Heu	7 20	6 20	Ein Feldhuhn	—	—
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:					
I. Dual. p. 50 Kgr.	76	74	Mal p. Kgr.	3 60	2
II.	72	70	Secht	2 40	1 60
Fette Kühe:					
I. Dual. p. 50	68	66	IV. Brod und Mehl.	—	—
II.	60	56	Schwarzbrod:		
Fette Schweine p. . .	1 12	1 4	Langbrod p. 0,5 Kgr.	19	17
Hammel	1 40	1 20	Laib	71	63
Kälber	1 50	1 20	Rundbrod " 0,5 Kgr.	19	17
III. Viehmarkt.					
Butter					
Butter p. Kgr.	2 60	2 30	Laib	62	56
Gier p. 25 Stück	2 75	1 75	Weißbrod:		
Handkäse 100	8	7	a. 1 Wasserwed	3	3
Fabrikkäse 100	5 50	3 50	b. 1 Milchbröckchen	3	3
Ch.-Kartoffeln 100 Kgr.	9 50	7 20	Weizenmehl:		
Kartoffeln . . p. Kilo	12	9	No. 0 p. 100 Kgr.	42	41
Zwiebeln	20	14	I 100	39	38
Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	7	6	II 100	36	35
Blumentohl . p. Stück	50	12	No. 0 p. 100 Kgr.	38	37
Stoppfah	8	4	I 100	36	35
IV. Fleisch.					
Gurken	—	—	V. Fleisch.		
Gr. Bohnen . . p. Kgr.	12	8	Ochsenfleisch:		
Wirsing p. Kgr.	5	4	p. d. Kente . . p. Kgr.	1 52	1 44
Weißkraut	2	1 50	Bauchfleisch	1 40	1 32
Rotkraut . . . p. Kgr.	12	10	Ruh- u. Rindfleisch	1 36	1 12
Gelbe Rüben	12	10	Schweinefleisch	1 40	1 40
Neue gelbe Rüben	8	6	Kalbsteisch	1 48	1 30
Weisse Rüben	10	8	Hammelfleisch	1 44	1 40
Kohltrabi (ob.-erd.)	8	4	Schafffleisch	1 20	1 20
Kohltrabi	8	4	Dorrsfleisch	1 60	1 60
Erbsen p. 0,5 Lit.	—	—	Solberrfleisch	1 40	1 40
Simbeeren	1 20	50	Schinken	2	1 84
Trauben p. Kgr.	60	20	Speck (geräuchert)	1 84	1 80
Äpfel	60	14	Schweinefleisch	1 60	1 40
Birnen	36	30	Hierensfett	1	50
Zwetschen	66	40	Schwarzenmagen:		
Ballnüsse p. 100 Stück	60	40	frisch	2	1 60
Kastanien p. Kgr.	60	40	geräuchert	2	1 80
Eine Gans	6 50	5 50	Bratwurst		
Eine Ente	3	2 60	frisch p. Kgr.	1 80	1 40
			geräuchert	1 80	1 40

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	763,4	762,4	762,7	762,8
Thermometer (Celsius)	-3,7	+3,5	-0,9	-0,5
Luftspannung (Millimeter)	3,0	3,4	3,7	3,4
Relative Feucht.	89	58	86	78
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	Nachts Neif.	—	—

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Verichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 9. November: veränderlich, wolkig, neblig, leb. windig, feuchte Luft.
 10. November: stark wolkig, neblig, leb. windig, Niederschläge, Tag milde, Nachtfrost, stürmisch an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 9. November.
 Verpachtung von Wiesen im Holzackerhäuschen Nachmittags 3 Uhr (S. Tagbl. 287, Seite 6.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 31. Oct.: dem Kaufmann Hermann Bringer e. L., Anna Sophie Hedwig. 2. Nov.: dem Tagelöhner August Dubielz e. L., Auguste Amalie Helene. 5. Nov.: dem Wegergehilfen Georg Heinrich Löber e. L., Johanna Margarethe. 6. Nov.: ein unehel. S., Ernst Eduard.
Aufgeboten: Badmeyer Friedrich Andreas Carl Theurer, wohnh. hier und Anna Marie Wausch, wohnh. hier.
Gestorben: 5. Nov.: Adam Wilhelm, S. des Tagelöhners Carl Dabauer, 3 J. 3 M. 13 T.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 8. November. 221. Vorstellung. 23. Vorstellung im Abonnement.
Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:		
Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffini.	
Tannhäuser	Herr Heideshoven	
Wolfram von Eschenbach	Herr Müller.	
Walther von der Vogelweide	Herr Bernhardt.	
Biterolf	Herr Schmedes.	
Heinrich der Schreiber	Herr Bussard.	
Heimar von Zweter	Herr Aglitz.	
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Baumgartner.	
Venus	Herr Nachigall.	
Ein junger Hirt	Herr Müller.	
Erster	Herr Graichen.	
Zweiter	Frau Baumann.	
Dritter	Herr Buggert.	
Vierter		

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Montag, 9. November. 222. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor G. Reibel.
Personen des Vorspiels:
 Berner Kirchhofer, stud. jur. Herr Müller.
 Conradin, Landesnechtstumpeter und Verber Herr Aglitz.
 Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz Herr Börner.
 Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Herr Dornewass.

Personen der Oper:		
Freiherr von Schönan	Herr Ruffini.	
Maria, dessen Tochter	Herr Nachigall.	
Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.	
Desen geschiedene Gemahlin, d. Freiherrn Schwägerin	Herr Prodmann.	
Damian, des Grafen	Herr Bussard.	
Berner Kirchhofer	Herr Aglitz.	
Conradin	Herr Müller.	
Ein Bote des Grafen	Herr Bräutigam.	

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 10. November: Don Carlos, Aufant von Spanien.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 44 Seiten und eine Sonder-Beilage.